



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
 RETTUNG**



Landesverband Kärnten

Jahresbericht 2013/14



drautal perle
Spittal an der Drau

**Erlebnis- & Sportbad
für die ganze Familie**

9800 Spittal/Drau · Am Bahndamm 14 · Tel. 04762/5650-310 · www.drautalperle.at



fahrtechnik
ÖAMTC

**aktiv trainieren
besser fahren**

PKW Training · Motorrad Training · Mehrphasen Training
Mopedausweis · Kart Experience

Unbegrenzt mobile Freiheit genießen

Es geht los! Egal auf wie vielen Rädern Sie unterwegs sein wollen: Wir machen Sie zu einem aktiven, sicheren und souveränen Fahrer. Jetzt buchen unter www.oeamtc.at/fahrtechnik oder im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Kärnten / St. Veit a. d. Glan, Telefon 04212/331 70.

Für aktives Fahren





DEUTSCH-ORDENS
KRANKENHAUS
friesach

KOMPETENZ
IST DIE BASIS UNSERER ARBEIT.

ENGAGEMENT
EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.

UND MENSCHLICHKEIT
EINE HERZENSANGELEGENHEIT.

DEUTSCH-ORDENS-KRANKENHAUS FRIESACH T 04268 2691-0 · I WWW.DOKH.AT
IHRE GESUNDHEIT IN GUTEN HÄNDEN!



Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Wasserrettung!

Kärnten hat ein gut funktionierendes Sicherheitsnetzwerk und der Landesverband der Österreichischen Wasserrettung mit seinen perfekt organisierten Einsatzstellen trägt sehr viel dazu bei.

Stand in den Anfangsjahren hauptsächlich das Retten von Menschenleben bei Notfällen auf den vielen Kärntner Gewässern im Zentrum, so hat sich im Laufe der Jahre das Einsatzspektrum rasant erweitert und auch sehr verändert. Hilfs- und Opferbereitschaft allein reichen für diese immer schwieriger werdenden Aufgaben schon lange nicht mehr aus. Fachliche Kenntnisse sind gefragt, ob auf den Gebieten der Technik, der Medizin oder des Sports. In vielen Ausbildungslehrgängen werden diese den angehenden Rettungsschwimmern, Fließwasserrettern, Tauchern und Bootsführern vermittelt. Großes Augenmerk wird auch auf die Notfall-Prophylaxe gelegt, Schulungen und Informationsveranstaltungen sollen die Gefahren am Wasser verringern.

Als Landeshauptmann und Katastrophenschutzreferent bin ich sehr stolz auf alle Kärntner Wasserretterinnen und Wasserretter, die mit unglaublichem Engagement und Idealismus unzählige und unentgeltliche Bereitschaftsdienste leisten, um die Sicherheit der Schwimmer und Wassersportler zu garantieren. Zum großen

Einsatzspektrum gehört die Überwachung von Sportveranstaltungen, wie beispielsweise beim Ironman Austria mit über 2.000 Schwimmern, ebenso wie Einsätze im Katastrophenfall. Aber auch im Bereich des Umweltschutzes ist man mit vielen Reinigungsaktionen aktiv.

Das umfassende Einsatzspektrum des Landesverbandes Kärnten und seiner Einsatzstellen wird in der vorliegenden Jahresbroschüre 2013 auf eindrucksvolle Art und Weise dokumentiert. Als zuständiger Referent möchte ich mich bei jedem einzelnen Kärntner Wasserretter sowie allen Funktionären für ihren Einsatz und die großartige Arbeit bedanken. Als Landeshauptmann bitte ich, diese erfolgreiche Arbeit weiterhin so engagiert fortzusetzen und ich ersuche auch um Freiwillige, die sich in den Dienst der guten Sache stellen – zum Wohl der Kärntnerinnen und Kärntner und des Landes.

Mit besten Grüßen

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann

Gasthof SCHRATT
 Gasthof Schrott KG • Pension Längsee
 Töplach 5 • A-9313 St. Georgen am Längsee
 Tel. u. Fax: 04213 - 2136
 E-Mail: schrott@gasthof-laengsee.at
 www.gasthof-laengsee.at



TRÄUMEN UND ENTSPANNEN SIE IN EINMALIGER LAGE

Am sonnigen Nordufer des Längsees mit malerischem Blick über den See liegt unser familiär geführter Gasthof. Wirtsstube, Gastgarten und Panoramaterrasse laden zum Verweilen ein. Wir verwöhnen Sie aus unserer gutbürgerlichen Küche mit Bauernbackhendel, Fisch, hausgemachten Mehlspeisen sowie weiteren Kärntner Spezialitäten. Auch für Feiern aller Art bieten wir die idealen Räumlichkeiten.



Ltg-Präs. Rudolf Schober



Zusammenarbeit ist unsere Stärke

Kärnten bietet mit seinen Seen und Flüssen eine Vielzahl von Möglichkeiten, rund ums Wasser einzigartige Stunden zu verbringen. Ob auf Erholung ausgerichtet oder sportlich aktiv – tausende Urlaubsgäste, Kärntnerinnen und Kärntner nützen jedes Jahr die Chance auf einmalige Urlaubs- und Freizeiterlebnisse.

Doch auch in der Freizeit und im Urlaub lauern Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind und jedem Badegast oder Wassersportler schon einmal zum Verhängnis werden können. Daher ist es von größter Wichtigkeit, dass wir auf Einsatzorganisationen wie die Wasserrettung bauen können, die nicht zögern, wenn es darum geht, in Not geratenen Menschen helfen.

Ihr Einsatz ist für uns alle im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Er ist aufgebaut auf der Überzeugung, dass es richtig ist, für andere Menschen da zu sein. Dieses große Engagement und der Mut verdienen höchsten Respekt und Anerkennung.

Als Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes freue ich mich über die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Wasserrettung, die

vor allem durch die Kooperation im „Haus der Sicherheit“ eine besondere Qualität erfahren hat.

Unser Bemühen, die Menschen rechtzeitig auf die Gefahren hinzuweisen und zu überzeugen, dass es wichtig ist, selbst etwas für die eigene Sicherheit zu tun, können wir gemeinsam bei den Sicherheitstagen in den Kärntner Gemeinden bestmöglich umsetzen. Die spektakulären Vorführungen im Bereich Fließwasserrettung, die Tauch- und Rettungseinsätze gehören dabei immer zu den Hauptattraktionen dieser Aktionstage.

Für Ihren Einsatz und Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit möchte ich Ihnen allen herzlich danken und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

*Ltg-Präs. Rudolf Schober
Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes*



STEINBRUCHUNTERNEHMUNG

EDELSPUIT SCHOTTER SAND DEKORSTEINE
WASSERBAUSTEINE FÜLLER DÜNGEKALK
TRANSPORTE ERDBEWEGUNG
TIEFLOCHBOHRUNGEN SPRENGARBEITEN
ASPHALT, BETON- UND BAUSCHUTTRECYCLING

CE zertifizierter Betrieb

Adresse: A-9102 Mittertrixen • Bergstein 20 • Telefon: (0 42 31) 2006-0 • Telefax: (0 42 31) 2006-6
Steinbrüche: Bergstein • Terpetzen • Krastal • Laas • Maltatal • Fraßgraben
Wir liefern: Flussbausteine • Mauersteine • Amphibolit • Granit • Gneis • Kalk



Das Tourismusland Kärnten kommt mit seinem vielfältigen Angebot dem Wunsch der Gäste nach einem aktiven Urlaub nach. Gerade im Sommer sind unsere Seen Anziehungspunkt für viele Urlauber und heimische Gäste. Die Nutzung unserer Gewässer geschieht dabei mittlerweile in äußerst vielfältiger Weise. Aber wie auch der Wintersport bringt auch der Sommer leider immer wieder viele Missgeschicke, Unfälle und gar dramatische Situationen mit sich.

In der Freizeit lauern viele Gefahren und oft ist es auch Übermut und Selbstüberschätzung, die Unfälle hervorrufen.

Die Mitglieder der Wasserrettung sind mit ihrem Wissen und Können bei Unfällen in Verbindung mit Gewässern zur Stelle, beugen vor, helfen und retten. Sie müssen mit der Zeit gehen, Trends Folge leisten und sich ständig weiterbilden. Unter Einsatz ihres Lebens, oft auch ohne Rücksicht darauf, müssen die Wasserretter bei Einsätzen an ihre Grenzen gehen.

In vielen Kursen geben die Rettungsschwimmer ihr Wissen und Können auch weiter und leiten damit

einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit an unseren Seen und Gewässern.

Ich danke von dieser Stelle aus wie jedes Jahr den Mitgliedern der Wasserrettung für ihren unermüdelichen Einsatz und ihre hohe Eigenverantwortung, mit der sie handeln und vor allem für ihre Freiwilligkeit, mit der sie sich in den Dienst der Sache stellen.

Ihr Handeln darf für uns nicht selbstverständlich werden, aber unser Dank an Sie muss es sein. ●

*Dr. Wolfgang Waldner
Tourismuslandesrat*



paracelsus
ap  **theke**

Mag.pharm. Rosa Odreitz
10. Oktoberstraße 14, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463-54138, Fax: DW -4, email: paracelsus.apo@aon.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00, Sa 8.00-12.00



Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Landespolizeidirektor – Stellvertreter und „gelernten“ Exekutivbeamten liegt mir die Sicherheit der Kärntner Bevölkerung in allen Bereichen des Lebens am Herzen. Wenn es um die Sicherheit auf den heimischen Gewässern geht, ist die Österreichische Wasserrettung nicht wegzudenken. Die vielen ehrenamtlich tätigen Helfer riskieren bei den oft nicht ungefährlichen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten.

Um in jeder Notsituation adäquat helfen zu können, hat die Wasserrettung ihre Ausbildung an die topographischen Gegebenheiten angepasst. So gibt es in Kärnten, als ein Land der Flüsse und Seen, ausgebildete Schiffsführer, Taucher und Wildwasser-Retter. All diese Ausbildungen werden durch Lehrgänge und gemeinsame Übungen mit der Polizei und weiteren Blaulichtorganisationen intensiviert, um allen Einwohnern und Gästen von Kärnten ein Höchstmaß an Sicherheit auf allen Gewässern gewährleisten zu können.

Insgesamt kann somit festgehalten werden, dass die ÖWR Kärnten professionell aufgestellt ist und somit einen großen Beitrag zur Sicherheit in unserem Bundesland leistet. Dafür darf ich mich bei den Verantwortungsträgern sowie den zahlreichen

freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, dass diese engagierte Arbeit zum Wohle und Schutz der Bevölkerung auch im Jahr 2014 eine Fortsetzung finden wird.

In diesem Sinne wünsche ich der Österreichischen Wasserrettung bei ihren zahlreichen Einsätzen viel Erfolg und uns allen ein unfallfreies Jahr 2014! ●

Herzlichst,
Ihr Landespolizeidirektor – Stellvertreter

Generalmajor Wolfgang Rauchegger, B.A.



Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, werte Leserinnen und Leser!

Die Österreichische Wasserrettung insbesondere der Landesverband Kärnten ist ein wesentlicher Pfeiler im Gesamtgefüge der Einsatzorganisationen. Die über das gesamte Bundesland Kärnten an den Seen und Flüssen verteilten Einsatzstellen leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit der Badegäste und bewahren Menschen vor dem Ertrinkungstod.

So gibt es viele Parallelen zwischen den Einsatzorganisationen Feuerwehr und Wasserrettung wie die Jugendarbeit, die erfolgreiche Einsatzbewältigung und die Arbeit im präventiven Bereich. Das gemeinsame Wirken bei verschiedensten Einsatzszenarien, bei Zivilschutztagen und bei diversen sonstigen Veran-

staltungen dokumentiert die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Dieser vorliegende Jahresbericht spiegelt die vielfältigen Aufgaben der Österreichischen Wasserrettung – Landesverband Kärnten eindrucksvoll wider.

Ich darf allen Mitgliedern und den Funktionären zu diesen großartigen Leistungen gratulieren, nehme den Bericht mit Anerkennung zur Kenntnis und wünsche für die Zukunft alles Gute, vor allem aber unfallfreie Einsätze.

Der Landesfeuerwehrkommandant von Kärnten

Josef Meschik, LBD

MOBILITÄT **DIE BEWEGT.**

 **AUTOPAMMER** 
Subaru klagenfurt südring • www.autopammer.com Citroën

AUTO PAMMER GMBH • Triplatstraße 1 • 9020 Klagenfurt a.W.
T: +43/463/376 60-0 • E: office@autopammer.com
www.autopammer.com • facebook.com/autopammer





Ing. Reinhart Rohr



Es ist ein gutes Gefühl in einem Land zu leben, in dem die Lebensqualität in jeder Hinsicht einzigartig ist.

Eine saubere Umwelt mit intakter Natur, Bergen, Flüssen und Seen, die einladen das Leben zu genießen. Das alles in einem gesellschaftlich sicheren Umfeld, wo sich Arbeit und Freizeit ideal verbinden lassen. Und mit Menschen, die diese Rahmenbedingungen wesentlich mitgestalten und dazu beitragen, dass diese hohen Standards selbstverständlich sind.

Dazu gehören für mich auch die tausenden freiwilligen Kärntnerinnen und Kärntner in den Einsatzorganisationen, ob bei den Feuerwehren, in den diversen Rettungsdiensten und -Organisationen und im Besonderen jene, die sich in der Österreichischen Wasserrettung in unserem Bundesland engagieren.

Bei uns in Kärnten garantieren die 27 Einsatzstellen der Österreichischen Wasserrettung mit ihren weit über 1.000 freiwilligen Einsatzkräften, welche hervorragend ausgebildet sind, dass sie im Ernstfall verfügbar sind, wenn es darum geht, Gefahren entgegenzutreten und Leib und Leben von im und am Wasser in Not befindlichen Menschen rasch und effizient zu schützen. Dass dabei das geänderte Freizeitverhalten und manchmal der Kick nach dem besonderen Abenteuer auch die Herausforderungen und das Risiko für die Retter wesentlich vergrößert ist die logische Folge.

Deshalb brauchen wir unsere Rettungskräfte besonders und sie sind es auch, die uns allen ein Sicherheitsgefühl vermitteln, welches wir nicht missen wollen.

Danke allen aktiven Wasserrettern, die sich in ihrer Freizeit ausbilden, die dazu beitragen, dass den Menschen die sie ausbilden - zum Beispiel das Schwimmen beibringen, oder mit Notfällen umzugehen - bewusst gemacht wird, dass ein größtmögliches Maß an Eigenverantwortung den besten Schutz gewährleistet. Und trotzdem gibt es immer Ernstfälle und Notsituationen, in denen das mehr an Kompetenz gebraucht wird, um Problemsituationen das ganze Jahr über und das teilweise unter dem Einsatz des eigenen Lebens zu bewältigen.

Aleine im abgelaufenen Jahr 2013 mussten von den Einsatzkräften der Österreichischen Wasserrettung 590 Alarmeinsätze bewältigt, rund 800 Erste-Hilfe-Leistungen durchgeführt und alleine aus dem Ossiachersee 130 Paragleiter geborgen werden. Über 100 Menschen wurden aus akuter Wassernot gerettet und 180 Veranstaltungen - wie beispielsweise vom Neujahrs- bis zum Adventschwimmen, ironmen, Schwimmen statt baden u.v.a.m. - überwacht.

5 Menschen konnte durch den qualifizierten Einsatz unserer Mitarbeiter unterstützt mit hochmodernen Gerätschaften und Hilfsmitteln das Leben gerettet oder wiedergegeben werden.

90.000 Überwachungs- und Einsatzstunden, 60.000 Stunden für Ausbildung, Übungen und Schulungen sind eine stolze Bilanz die wir ziehen können.

Ein bescheidenes aber umso mehr aufrichtiges DANKE allen, die diese Leistungen im Rahmen der Österreichischen Wasserrettung Kärnten vollbracht haben. Bleiben Sie alle weiter im Interesse der öffentlichen Sicherheit so motiviert und engagiert im Rahmen unserer wirklich herzeigbaren Einsatzorganisation.

Alles Gute und auf ein möglichst unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2014, das wünscht Ihnen, verbunden mit den herzlichsten Grüßen, ●

Ihr

Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr
Präsident der ÖWR-Kärnten



Adolf Stark



Die einzelnen Einsatzstellen der Österr. Wasserrettung in Kärnten haben heuer wieder großartige Arbeit geleistet, denn der Faktor Sicherheit an den Kärntner Seen spielt eine wesentliche Rolle für alle wassersportbegeisterten Menschen.

Aber kein Verein könnte bestehen, wenn nicht all die Freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer mit ihrem Idealismus, ihrer Hilfs- und Einsatzbereitschaft tätig wären. Es ist wichtig, Maßnahmen zu setzen, die den Standard der Sicherheit erhöhen und damit das Sicherheitsgefühl verbessern. Dies wird durch Schwimmkurse, Rettungsschwimmausbildungen und Tauchkurse ständig erhöht.

Als Bürgermeister einer Wörtherseegemeinde und Vizepräsident der ÖWR Kärnten nehme ich den vorliegenden Tätigkeitsbericht des Landesverbandes Kärnten zum Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen herzlichen Dank für Ihre hervorragende Einsatzarbeit im Dienste der Sicherheit unserer Mitmenschen auszusprechen. Ich wünsche Ihnen eine unfallfreie Saison 2014!

Adolf Stark, Vizepräsident der ÖWR Kärnten

| | | |
|--|--|---|
|  Hotel Palais Porcia KLAGENFURT Neuer Platz 13 Tel. 0463/51 15 90 Fax 0463/51 15 90-30 |  |  Schlosshotel St. Georgen KLAGENFURT Sandhofweg 8 Tel. 0463/468 49-0 Fax 0463/468 49-70 |
| hotel@palais-porcias.at www.palais-porcias.at | Seehotel Porcia PÖRTSCHACH / WÖRTHERSEE Hauptstraße 231 Tel. 04272/2087 Ausser Saison 0463/51 1590 | Wir würden uns freuen, Sie in einem unserer Häuser als Gäste verwöhnen zu dürfen! |

Die  **Stadtapotheke**
Feldkirchen

...Ihre Apotheke so nah!

10.-Oktober-Straße 19, 9560 Feldkirchen Tel: 04276/3572 Fax: DW 16


Stadtwerke Klagenfurt Gruppe



A-9570 Ossiach/See · Alt-Ossiach 103

Transportunternehmen

Betonpumpendienst

ein Partner der „echt stark Beton“ Kärnten


Franz Zlanabitnig
Transport GmbH

☎ 0043-(0)4243-8159-0

Fax: 0043-(0)4243-8159-4



2014 – wir starten durch!

Im Jahr 2014 finden im gesamten Landesverband Kärnten der Österr. Wasserrettung Neuwahlen statt, in den Einsatzstellen ebenso wie in der Führungsebene. Dank des enormen Engagements der Kärntner Wasserretter wird es zu keinen großen Änderungen kommen, ein erfolgreiches Team bleibt zusammen.

Vor vier Jahren haben wir uns sehr engagierte Ziele gesetzt, wobei es nicht abzusehen war, ob wir diese in den wenigen Jahren auch erreichen können: 21 Einsatzstellen konnten mit Rettungsbooten ausgerüstet werden, 10 Einsatzfahrzeuge stehen nun mehr zur Verfügung, weitere Ziele waren Verbesserung und Ausweitung des Alarmierungssystems, Aufstellung eines Katastrophenhilfsdienstes, Ausweitung der Ausbildung von der Einsatzkraft bis zur Stabsausbildung, Optimierung der Medienarbeit, Ausweitung der Fließ-/Wildwasserausbildung, usw. Mit Stolz können wir feststellen, dass die meisten Ziele nicht nur erreicht sondern zusätzliche Aufgaben in Angriff genommen werden konnten. Dies ist uns vorwiegend dadurch gelungen, dass von den Einsatzstellen bis zum Landesvorstand alle engagiert gearbeitet haben und ihre Freizeit in den Dienst der Wasserrettung und somit der Öffentlichkeit gestellt haben. Dank gilt auch unserem Präsidium für die umfangreiche Unterstützung, auch den Gemeinden und dem Land Kärnten für das Verständnis vor allem in finanziellen Angelegenheiten.

Für die nächste Periode bis 2018 gibt es bereits wieder ein Programm voll mit Zielen, wir sind optimistisch, auch dabei wieder erfolgreich zu sein. Vorwiegend wollen wir den Einsatzstellen menschenwürdige Unterkünfte ermöglichen, umfangreiche Trainingseinheiten und Übungen

durchführen und Verbesserungen im Bereich der Rettungsgeräte schaffen.

Die Notwendigkeit effektiver Einsatzgerätschaften wurde 2013 in mehreren Fällen drastisch demonstriert: in fünf Fällen konnten unsere Einsatzkräfte dank guter Ausbildung und unter Einsatz von lebensrettenden Geräten Menschen das Leben retten, bei denen sowohl Puls als auch Atmung ausgesetzt hatten – vielen Dank an die Retter, die zum Teil bei ihren Einsätzen von Gaffern und Handy-Terroristen massiv behindert wurden – in welcher Zeit leben wir eigentlich?

In einer Zeit, wo die Gier nach Geld, der Druck am Arbeitsplatz und Sensationslust im Vordergrund stehen – oder in einer Zeit, wo doch das Zusammenleben, die Kameradschaft und das „Miteinander – Füreinander“ wichtig sind. Diese letzten Punkte demonstrieren die Kärntner Wasserretter in beeindruckender Weise das ganze Jahr über getreu dem Motto „Jederzeit einsatzfähig – jederzeit einsatzbereit“. Dafür allen KameradInnen ein herzliches Danke schön, ich freue mich auf eine erfolgreiche weitere Zusammenarbeit vor allem auch in der Hoffnung, dass wir alle gesund von den sehr oft gefährlichen Einsätzen zu den Familien nach Hause zurückkehren. ●

Heinz Kernjak
Landesleiter

Präsidium / Landesvorstand / Landesleitung



LAbg.
Ing. Reinhart Rohr
Präsident



LAbg. Bürgermeister
Adolf Stark
Vizepräsident



Ing. Wolfgang Eichkitz
Landesleiter-Stv.
Landesref. Ausbildung



Heinz Kernjak
Landesleiter



Wolfgang Rainer
Landesleiter-Stv.
Landesref. Funk



Walter Leopold
Landeseinsatzleiter



Andreas Thurau
Landesfinanzreferent



Angelika Kirchlehner
Landessekretärin



DI (FH) Florian Babic
Region Unterkärnten



Gerd Mühlmann
Region Wörthersee



Dr. Gilbert Hainzl
Landesarzt



Karin Kellner
Landesref. Material



Ing. Robert Glock
Landesref.
Öffentlichkeitsarbeit



DI Andreas Vidoni
Landesref. Nautik



Peter Maurer
Region Ossiachersee



Armin Hölbling
Landesreferent
Datenverarbeitung



Erwin Klade
Landesreferent
Fließ- u. Wildwasser



Helmut Lenzenhofer
Landesreferent
Tauchen



Gerhard Kremmer
Region Oberkärnten

Investitionen 2013

Dank Unterstützung der jeweiligen Gemeinden und des Landes Kärnten konnte die Wasserrettung Kärnten auch 2013 einige wichtige Anschaffungen tätigen.



Das 20 Jahre alte Einsatzfahrzeug der Einsatzstelle St. Andrä konnte endlich durch eine Neuanschaffung ersetzt werden



Hochwassertauglich und für Eiseinsätze hervorragend geeignet sind zwei neue Mehrzweckboote

Am Keutschachersee konnte das bisherige Einsatzboot durch ein neues ersetzt werden



Seit langem notwendig war die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Einsatzstelle Villach



Die Einsatzstelle Techendorf kann nun ihr großes Einsatzgebiet mit einem gut ausgerüsteten Einsatzfahrzeug bedienen



Für Einsätze auf fließenden Gewässern dient das neue Einsatzboot, das in St. Andrä stationiert ist



STATIKER
BAUMEISTER Ing. Bruno KALLES
 ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
 BÜRO FÜR BAUWESEN, STATIK UND PARIFIZIERUNGEN

Hans-Sachs-Straße 23
 9020 Klagenfurt-Austria
 Tel. (0463) 571 78
 Fax DW 21
 e-mail:
 bmst.kalles@aon.at

Schwimmen und Rettungsschwimmen

Der erfolgreiche Weg, der im Landesverband Kärnten im Bereich der Ausbildung der Einsatzkräfte eingeschlagen wurde, konnte auch im Jahr 2013 fortgesetzt werden. Aufbauend auf die Rettungsschwimmer – Grundausbildung (Helfer- und Retterschein) werden unsere Einsatzkräfte in Modulform auf den Einsatzdienst vorbereitet. Die meisten Ausbildungen werden in den örtlichen Einsatzstellen, die Module Schwimmtechnik auf Regionsebene abgehalten. Die Module Schwimmtechnik sind sehr beliebt und sind auch recht bald nach den erfolgten Ausschreibungen ausgebucht. Wie erfolgreich der Kärntner Weg ist kann auch daran gemessen werden dass nun auf Bundesebene ein ähnlicher Weg eingeschlagen wird. Das Modul „Pool 1“ aus dieser bundeseinheitlichen Einsatzkräfteausbildung wird auch im Zuge der Bademeisterausbildung als Modul „Wasserrettung“ von der ÖWR angeboten und kann direkt bei der ÖWR gebucht werden.

Auch 2013 wurde wieder ein Lehrgang „Schwimmlehrer“ abgehalten. Sechs Teilnehmer bestanden die Prüfungen dieses sehr anspruchsvollen

Lehrganges und dürfen somit in ihren Einsatzstellen selbstständig Anfängerschwimmkurse abhalten. In den Einsatzstellen wurden 92 Juniorretter, 170 Helferscheine und 70 Retterscheine ausgebildet.



Alexandra Kröpfl (Est Faak), Bettina Bliem und Wolfgang Eichkitz (beide Est Wernberg) leisteten auch heuer wieder sozialen Dienst im internationalen SOS Kinderdorf Caldonazzo. Neben der Bäderüberwachung wurden auch Anfängerschwimm- und Rettungsschwimmkurse abgehalten.

Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Der ÖWR Landesverband Kärnten hat ein System zur Unterstützung der Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen aufgebaut. Sieben Personen haben sich im Winter 2012/2013 einer speziellen Peer- Ausbildung unterzogen und stehen für die Betreuung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Erreichbarkeit der Peers ist in den Einsatzstellen ersichtlich, die Einsatzkräfte können direkt mit einem Peer Kontakt aufnehmen. Das Peer Gespräch kann völlig anonym und natürlich kostenfrei in Anspruch genommen werden.

ELEKTRO GES. M. B. H.

KRASSNIG

Inhaber: Andreas Stürzenbecher

Hoher Platz 15, 9400 Wolfsberg
Telefon 04352/2204-0, Fax DW 22

INSTALLATIONEN FACHHANDEL SERVICE KUNDENDIENST

Klagenfurter Str. 71, 9400 Wolfsberg

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK ALARM- UND SICHERHEITSTECHNIK

Wasserrettungssport

Vom 30.05. bis 02.06.2013 fand in Bregenz ein Sportseminar „Open Water“ statt. Schwerpunkte des Seminars waren Kennenlernen und Training mit dem Wettkampfbord, Regelkunde und Grundlagen der Trainingslehre. Als Trainer fungierten bei dem Seminar der Holländische Spitzen-Wasserrettungssportler Rik op de Veld und der staatliche Trainer Markus Schimböck. Cornelia Stadler (Est Wernberg) und Philipp Pedevilla (Est Sattendorf) nutzten diese einmalige Trainingsgelegenheit und nahmen daran teil. Das Erlernete konnten sie dann bei einer Veranstaltung des Landesverbandes anderen Einsatzstellen weiter geben.

Vom 10. bis 13 Juli wurden in Wiener Neustadt die Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen abgehalten. Unter 120 Teilnehmern aus ganz Österreich konnte die Kärntner Mannschaft hervorragende Ergebnisse erzielen:

- » Markus Bräuhaup (Est Längsee) je 3. Platz *Open Water Surface, Hindernisschwimmen*
- » Philipp Pedevilla (Est Sattendorf) 3. Platz *Retten der Tauchpuppe*
- » Mannschaft Kärnten Bräuhaup, Pedevilla, Maurer (Sattendorf), Siegl (Wernberg) 1. Platz *Gurtretterstaffel*; 2. Platz *Open Water Rescue Tube Rescue*; 3. Platz *Mannschaftsgesamtwertung*

Die Kärntner Meisterschaften im Rettungsschwimmen kamen am 1. September im Strandbad Klagenfurt mit Open Water Wettbewerben zur Austragung. Die Bewerbe wurden für alle Altersklassen (Kinder ab 5 Jahren bis erwachsenen Rettungsschwimmern) durchgeführt. Schon die Jüngsten nahmen die Bewerbe sehr ernst und konnten ihre Leistungen beim Beach Flag - und einem Schwimm - Bewerb unter Beweis stellen. Alle Kinder und Jugendliche waren mit Begeisterung dabei. Die RettungsschwimmerInnen ermittelten

ihre Meister nach dem Internationalen Reglement für den Wasserrettungssport Open Water. Die Einsatzstellen Längsee, Krumpendorf, Sattendorf, Faak und Wernberg beschickten die Kärntner Meisterschaften. Ein herzliches Dankeschön gilt der Einsatzstelle Klagenfurt für die örtliche Organisation, aber auch den Wettkampfrichtern.

*Ing. Wolfgang Eichkitz
Landesreferent für Ausbildung*



Dr. Berthold Pietsch Facharzt für ZMK

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie und Parodontologie
- Zahn- und Kieferregulierungen

Kirchgasse 42
9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel.: +43 4276 42 40
Fax: +43 4276 42 40 4
www.zahnarztpietsch.com

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
7.30 – 12.00, 14.30 – 17.30
Mittwoch und Freitag
7.30 – 12.00

VERSTÄNDIGUNG – ALARMIERUNG

Von den ersten Funkgeräten über den Pager zur neuesten Technologie

Die ersten Funkgeräte erhielt die Wasserrettung in Kärnten über die ÖWR Bundesleitung vom Bundesministerium für Unterricht und Sport.

Wolfgang Rainer übernahm 1987 die Funktion des Landesreferenten für Funkwesen.

Die zu diesem Zeitpunkt bereits veralteten ITT Funkgeräte wechselte man gegen Geräte des Herstellers Motorola aus.

Eine Alarmierung war aber mit diesen Geräten nicht möglich, daher bediente man sich numerischer Pager. Über diese Geräte erfolgte die Alarmierung der Wasserrettung durch das Landesgendarmeerikkommando in Krumpendorf.

Ende des Jahres 2000 stellte allerdings die Mobilkom Austria den Pager-Dienst ein, die Entscheidung für die weitere Alarmierung fiel auf die Firma Blaulicht-SMS und die Handy-Alarmierung über die Landes-Alarm- und Warnzentrale LAWZ.

In den nächsten Jahren erfolgte der Ausbau des Funksystems so weit, dass heute mit den Funkgeräten der Wasserrettung bei gemeinsamen Einsätzen mit der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Polizei und weiteren Rettungsorganisationen Verbindung aufgenommen werden kann.

Die Ausweitung des Alarmierungssystems erstreckte sich auch auf die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) im Bereich der manuellen und automatischen Sturmwarnung.



Die nächste Ausbauphase war dann, dass Alarmierungen auch über das Rote Kreuz durchgeführt werden können.

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft in Klagenfurt verwendeten die Einsatzorganisationen das digitale Funksystem TETRA FUNK, dessen Verwendung im Großraum Klagenfurt auch derzeit möglich ist. Eine Ausweitung dieses Systems auf ganz Kärnten – wie in den meisten anderen Bundesländern schon umgesetzt – ist aber mit enormen Kosten verbunden und scheint in weiter Ferne zu liegen. Die interne Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt seit 2012 zeitgemäß mit VPN-Handys und Tablets, die ein rasches Eingreifen der Wasserrettung in Kärnten wesentlich erleichtern. ●

*Wolfgang Rainer
Landesreferent für Funkwesen*

”

Nach 27 Jahren legt Wolfgang Rainer 2014 seine Funktion als Landesreferent für Funkwesen zurück – die Wasserrettung Kärnten dankt ihm für seine initiative und engagierte Tätigkeit.



Einsätze nehmen immer mehr zu

Gerettet ...

... konnten 2013 nicht nur über 100 Personen aus akuter Wassernot werden, durch das beherrschte Eingreifen, die gute Ausbildung und vorhandene Geräte entrissen unsere Retter fünf Menschen dem Tod. Die Einsätze für unsere Wasserretter finden in allen Bereichen des Wassers statt: an den Seen, auf Eisflächen, an den Flüssen usw.

Mit großer Zufriedenheit konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass trotz oft gefährlicher Situationen alle Einsatzkräfte ohne schwerwiegende Verletzungen nach Hause zurück kehren konnten.

Katastrophenhilfsdienst ...

... ist auch Aufgabe der Wasserrettung in Kärnten. Landeseinsatzleiter Walter Leopold und Referent Fließ-/Wildwasser Erwin Klade erstellten ein Konzept, damit auch die Wasserrettung in Kärnten für Katastrophen vorbereitet ist. Vorhandenes Einsatzgerät wurde zusammengefasst, Schulungen bis zum Stabskurs durchgeführt, und ab dem nächsten Jahr



gibt es entsprechende Einsatzübungen, die in der Teilnahme an der internationalen Einsatzübung GOAL gipfeln. ▲

Die Wasserrettung Kärnten konnte innerhalb kurzer Zeit 78 Einsatzleiter und 18 Stabsmitarbeiter einer erfolgreichen Ausbildung unterziehen. Das Verantwortungsbewusstsein und das Können unserer Führungskräfte ist uns ein großes Anliegen, ist es doch auch Voraussetzung für einen erfolgreichen und unfallfreien Einsatz.

In der Zwischenzeit wird unter der Führung der Kärntner Spezialisten auch auf Bundesebene an der Erstellung eines solchen Bundes-Einsatzzuges gearbeitet. ●

*Walter Leopold
Landeseinsatzleiter*

Vorschau 2014



4. April 2014: Einsatzübung in Lavamünd mit Unterstützung des Bundesheerhubschraubers

10. Mai 2014: Einsatzübung GOAL 2014 am Wörthersee (Bereich Maria Wörth) und an der Drau beim Freizeitzentrum Wahaha, Feistritz/Rosental

13. September 2014: Landeseinsatzübung im Bereich Faakersee unter Einbindung befreundeter Rettungsorganisationen



Allopathie – Homöopathie – Bachblüten

Mag. pharm.

Birgit Abuja KG

A 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Ebentaler Straße 59

Telefon 0463/33244

Fax 0463/33244-6

E-Mail: office@fischlapotheke.at

Wir beraten Sie gerne!



© Fotostudio Horst

Parkbad Krumpendorf

Bewegung belebt! Krumpendorf ist die Bewegungsarena am Wörthersee. Hier bieten sich Ihnen alle Voraussetzungen für Bewegung zwischen See und Stadt, Natur und Kultur, Ruhe und Erlebnis.

Schwimmen ist hier mehr als nur Baden

Mit dem familienfreundlichen Parkbad hat Krumpendorf eines der schönsten Bäder rund um den Wörthersee. Auf rund 22.000 m² finden Sie alles, was das sommerliche Herz begehrt. Riesige Liegewiesen mit schattigen Bäumen, Kinderbecken, Kinderspielplatz, Kletterberg, Wasserschischule, Beachvolleyballplatz, Tretboote, 100m Schwimmstrecken, Restaurant, WLAN ... EINZIGARTIG: Das tägliche fit & fun Programm von Juni bis August mit Spiel, Spaß und Bewegung für Groß und Klein – kostenlos für alle Gäste des Parkbades! NEU: Fitness & Vitalpark Krumpendorf. Denn Krumpendorf bewegt...

Info:

www.bewegungsarena.info

Tourismusbüro Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2343-31 |

krumpendorf@woerthersee.com

Parkbad Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2440 |

krumpendorf@ktn.gde.at



krumpendorf
AM WÖRTHERSEE

seen
swärte
GEMEINDE



© Fotostudio Horst

Parkbad Krumpendorf

Bewegung belebt! Krumpendorf ist die Bewegungsarena am Wörthersee. Hier bieten sich Ihnen alle Voraussetzungen für Bewegung zwischen See und Stadt, Natur und Kultur, Ruhe und Erlebnis.

Schwimmen ist hier mehr als nur Baden

Mit dem familienfreundlichen Parkbad hat Krumpendorf eines der schönsten Bäder rund um den Wörthersee. Auf rund 22.000 m² finden Sie alles, was das sommerliche Herz begehrt. Riesige Liegewiesen mit schattigen Bäumen, Kinderbecken, Kinderspielplatz, Kletterberg, Wasserschischule, Beachvolleyballplatz, Tretboote, 100m Schwimmstrecken, Restaurant, WLAN ... EINZIGARTIG: Das tägliche fit & fun Programm von Juni bis August mit Spiel, Spaß und Bewegung für Groß und Klein – kostenlos für alle Gäste des Parkbades! NEU: Fitness & Vitalpark Krumpendorf. Denn Krumpendorf bewegt...

Info:

www.bewegungsarena.info

Tourismusbüro Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2343-31 |

krumpendorf@woerthersee.com

Parkbad Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2440 |

krumpendorf@ktn.gde.at



krumpendorf
AM WÖRTHERSEE

seen
swärte
GEMEINDE



Allopathie – Homöopathie – Bachblüten

Mag. pharm.

Birgit Abuja KG

A 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Ebentaler Straße 59

Telefon 0463/33244

Fax 0463/33244-6

E-Mail: office@fischlapotheke.at

Wir beraten Sie gerne!



Auch unter Wasser einsatzbereit

Wie schon in den Jahren zuvor musste auch heuer wieder eine Vielzahl an Einsätzen von Tauchern der Österreichischen Wasserrettung abgearbeitet werden. Dabei war es egal bei welcher Tageszeit und bei welchem Wetter - die Einsatztaucher waren stets bereit.



Das Einsatzspektrum ist sehr breit, Suchen und Bergen von Gegenständen aller Art, Überprüfen von Verankerungen und Einbauten, aber auch das Suchen und Bergen von verunglückten Personen gehört zu dem Aufgabenbereich der Taucher.

Um die Taucher das ganze Jahr über einsatzbereit zu halten ist ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität sowie die erforderliche Ausrüstung zwingend erforderlich.

Vor allem in der kalten Jahreszeit sind Einsätze nur noch in Trockentauchanzügen zu bewältigen.

Zur Zeit gibt es in Kärnten 58 Einsatztaucher, und trotz aller Bemühungen war es bisher noch nicht möglich, alle, die noch immer mit privater Ausrüstung in den Einsatz gehen, mit Mitteln der ÖWR auszurüsten.

Im Jahr 2013 wurden von diesen 58 Tauchern 2545 Tauchgänge, das sind 1758 Unterwasserstunden geleistet. Würde man den tatsächlichen Zeitaufwand (Anfahrt, Vorbereitung etc.) ermitteln, wären das ungefähr dreimal soviel Stunden.

Zur Schaffung einer höheren Einsatzdichte wurden im vergangenen Jahr wieder 10 neue Einsatztaucher ausgebildet. Die Ausbildung dauert etwa ein Jahr, diese umfasst die Anwendung der ABC-Ausrüstung (Tauchermaske, Schnorchel und Flossen), Theorie

und Praxis, weiters absolvieren die Tauchschüler noch zwei Ausbildungsmodule (Unterwassernavigation und Tauchunfall).

Bevor die frisch gebackenen Einsatztaucher zur Prüfung antreten haben sie etwa 40 Tauchgänge hinter sich und verfügen so über ausreichend Erfahrung für ihre Einsätze.



▲ Am 06.10.2013 konnte den Tauchschülern nach erfolgter Prüfung der Tauchausweis vom Landesreferenten für Tauchen übergeben werden. ●

*Helmut Lenzenhofer
Landesreferent für Tauchen*

Nautik - ein Bereich, der immer weiter wächst!

Die Nautik hat sich im letzten Jahrzehnt gewaltig weiterentwickelt. Im Landesverband Kärnten gibt es derzeit 27 Einsatzstellen und dazu 36 behördlich zugelassene motorbetriebene Einsatzboote, die in der Saison 2013 1500 Betriebsstunden im Einsatz waren. Vor 10 Jahren mussten die Einsatzstellen noch mit der Hälfte der Boote ihren Dienst verrichten.

Die Gründe dieser massiven Aufrüstung waren vor allem die Vorgaben des Katastrophenschutzgesetzes und damit die Ausweitung des Aufgabengebietes der ÖWR auf fließende Gewässer sowie die Änderung der Wettersituationen auf unseren Seen.

Das Freizeitverhalten der Gesellschaft, z.B. die Paragleiter am Ossiachersee, hat natürlich auch im Bereich der technischen Einsätze das Aufgabengebiet der ÖWR erweitert.

Im Jahre 2008 wurde im Landesverband Kärnten die Entscheidung getroffen, dass vorwiegend Arbeitsboote in Aluminiumausführung angeschafft werden, die auch mit Bugklappen versehen sind. So konnten in den letzten fünf Jahren 15 Boote - das sind fast die Hälfte aller Einsatzboote der ÖWR-Kärnten - neu in Betrieb genommen werden.

Dass dieser Weg die richtige Entscheidung war, wurde bei et-

lichen Suchaktionen in den verschiedensten Gewässern Kärntens und beim Hochwassereinsatz in Lavamünd mit vollem Erfolg unter Beweis gestellt. Eine wesentliche Änderung gab es 2013 bei unseren Booten auch: durch eine Änderung der Seen- und Flussverkehrsordnung mussten wir das Blaulicht von den Booten entfernen und auf Rotlicht umsatteln. Kostenfaktor: rund Euro 10.000,-, was uns finanziell stark belastet hat. Der Vorteil dieser Änderung war allerdings darin zu sehen, dass die Einsatzboote der Wasserrettung nun in der Vorrangspyramide auf den Seen gleich nach der Polizei gereiht ist, was vorher nicht der Fall war.

Gemeinsam mit Schülern der HTL Mössingerstraße ▼ ist es auch gelungen, im Rahmen einer Projektarbeit eine Unterwasserkamera zu konzipieren, die bereits mehrfach erfolgreich getestet werden konnte. Die Nautik ist einerseits ein sehr kostenintensiver Bereich, andererseits ist sie aber für die Arbeit der ÖWR unverzichtbar. Mehr als 100 Personen konnten 2013 durch unsere Bootsmannschaften aus höchster Wassertiefe gerettet werden – was wäre gewesen, wenn wir keine Rettungsboote gehabt hätten? ●



*Dipl.-Ing. Andreas Vidoni
Landesreferent für Nautik*



Erste Hilfe in der Wasserrettung – lebensrettend!

Unzählige Erste-Hilfe Leistungen, über 100 Personenbergungen und 5 Lebensrettungen erbrachten die aktiven Rettungsschwimmer der ÖWR in Kärnten. Die Wasserrettung stellt damit wertvolle Mitarbeiter in den Dienst der Allgemeinheit, die durch ihre erweiterte Erste-Hilfe Ausbildung die Rettungskette ergänzen. Wertvoll auch deshalb, weil nicht nur in unseren Arbeits- und Überwachungsbereichen wie Seen, Flüssen und Bädern geholfen wird, sondern auch im privaten und beruflichen Umfeld unsere Mitglieder ihre Erfahrungen in der Versorgung von Verunfallten professionell anwenden können.

So werden in allen Regionen unseres Bundeslandes vom Referat für Medizin Schulungen in erweiterter Erster Hilfe durchgeführt und entsprechend dem Medizin-Produkt-Gesetz vorgeschriebene Unterweisungen abgehalten. Um unser Leistungsspektrum zu erweitern haben wir in der vergangenen Saison Beatmungsbeutel für alle Einsatzstellen angeschafft, die zusammen mit den vorhandenen Sauerstoffeinheiten wieder eine Verbesserung der Versorgung von Patienten darstellen. Insbesondere Ertrinkungopfer und Kinder profitieren von früher Beatmung.

Es freut mich, dass es in sozial und wirtschaftlich schwierigen Zeiten so viele motivierte und unentgeltlich für die Allgemeinheit arbeitende Rettungsschwimmer gibt. Ich hoffe auf ein gleich erfolgreiches Jahr 2014 und bedanke mich bei allen Unterstützern innerhalb und außerhalb des Vereins.

•
Dr. Gilbert Hainzl
Landesreferent für Medizin





Martin Niederreiter

Der Mann für alle Fälle!

Schobitzstraße 6, 9330 Althofen
E-Mail: niederreiter@gmx.at

Ihr Spezialist für Sanitär- und Heizungsreparaturen sowie Solaranlagen

0699 / 116 36 820



26 neue ÖWR-Fließwasserretter ausgebildet

Bereits seit Jahren ist die Region Unterkärnten für die Fließwasserretter-Ausbildung im Landesverband Kärnten verantwortlich. Auch 2013 konnten wieder 26 Mitglieder der verschiedensten Einsatzstellen, diesmal erstmals an drei Kurstagen, für diesen speziellen Bereich geschult werden. Bereits am Freitag vermittelten die Ausbilder im Saal des Gasthofs Deutscher in St. Andrä erste theoretische Inhalte. Am Samstag verlegte der Kurs in die Einsatzstelle St. Andrä und dort fand erstmals der Kontakt mit dem kühlen Nass der Lavant statt. Die Kursteilnehmer wurden truppweise den Ausbildern, erfahrenen Fließwasserrettern der Einsatzstellen St. Andrä und Wolfsberg, zugeteilt. Im Team mussten mehrere Stationen, wie Flussüberquerungen oder Bergeübungen, bewältigt werden. Es galt, richtige Schwimm- und Bergetechniken im fließgewässertypischen Gelände zu erlernen und das Verhalten von Flüssen und Einbauten, wie z. Bsp. Wehranlagen, kennenzulernen. Im Mettersdorfer See fand eine Einschulung in die Handhabung der beiden neuen Hochwasserboote des Landesverbands statt. Für diese leichten Boote ist nämlich keine eigene Schiffsführeraus- oder -weiterbildung notwendig. Der dritte Ausbildungstag stand dann im Zeichen einer ganztägigen Übung im Raum Lavamünd. Eine zentrale Rolle spielten dabei auch die Boote der Einsatzstellen St. Andrä und Klopein. Insgesamt vier ÖWR-Boote waren im Einsatz, wobei die beiden Hochwasserboote von den ange-



henden Fließwasserrettern allein gesteuert wurden. Zu erwähnen ist dabei, dass der Bootshafen Lavamünd im heurigen Jahr ausgebaut wurde und nun über wesentlich mehr Stellplätze verfügt. Einige aktive Fließwasserretter nutzten diesen Übungstag auch, um ihre eigenen Kenntnisse wieder aufzufrischen, so dass insgesamt über 50 Wasserretter vor Ort waren. Auch der ORF berichtete über dieses Ereignis. ORF-Reporter Peter Mathä ließ es sich nicht nehmen, selbst gemeinsam mit den Rettern die Lavant zu durchschwimmen. Die Versorgung in Lavamünd lag wieder in den bewährten Händen der Einsatzstelle Wolfsberg.

Am Abend konnten die erfolgreichen Teilnehmer dann in der Einsatzstelle St. Andrä ihre Kurszeugnisse aus den Händen von Wildwasser-Landesreferent Erwin Klade und Landesleiter Heinz Kernjak in Empfang nehmen. Allen waren dabei die Strapazen der letzten drei Tage anzusehen, doch Gott sei Dank ging der Kurs ohne Verletzungen zu Ende. Die Kursleitung möchte sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für ihre Disziplin und Durchhaltevermögen bedanken, ebenso wie bei allen Teammitgliedern der ÖWR Unterkärnten für die perfekte Zusammenarbeit während des gesamten Kurses. ●

*Erwin Klade
Landesreferent für Fließ- und Wildwasser*

Ferien mit der Wasserrettung

Seit Jahrzehnten veranstaltet die Wasserrettung Kärnten im Sommer ein Feriencamp für Kinder und Jugendliche.

Was am Goggausee bei Feldkirchen begann wird nun seit Jahren am Hafnersee fortgesetzt: Spiel, Spaß und die ersten Schritte zu Rettungsschwimmern. Ernst Zaiser als Leiter dieses Camps ist ein Synonym für erfolgreiche Jugendarbeit in der Wasserrettung, natürlich unterstützt durch viele Helfer.

Beim Camp 2013 unterstützten uns auch die „Feine Küche Kulterer“ bei der Verpflegung, die Österr. Rettungshundebrigade führte das Können der Hunde vor, wasser.reich Kärnten brachte den Kindern und Jugendlichen das Thema Wasser vom Umweltschutzaspekt näher. Auch der ORF Kärnten besuchte das Lager und brachte einen Bericht im Fernsehen, der Präsident der ÖWR-Bundesleitung H. Brandner mit seinem Vize DI Längle waren vor Ort und vom Ablauf der Veranstaltung begeistert. Der einwöchige Aufenthalt der Jugend am Hafnersee endete mit einer abendlichen „Disco“ und dem Resümee: alle freuen sich auf das Feriencamp 2014!



In einem Tag um die Welt

MINIMUNDUS
DIE KLEINE WELT AM WÖRTHNERSEE

Geöffnet von **11.4.** bis **28.09.2014**

RETTETDASKIND
KÄRNTEN

Der Reinerlös kommt
RETTET DAS KIND - Kärnten zu Gute.

www.minimundus.at
Villacher Straße 241 • 9020 Klagenfurt • Tel.: +43(0)463/21 194-0

Schwimmabzeichen

FRÜHSCHWIMMER



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER



(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER



(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER



(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

JUNIORRETTET



Leistungen:

Der Juniorretter ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die den Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein. Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust, Rücken, Kraul), Selbst- und Fremddrettung, Notfallcheck, Gefahren am und im Wasser.

HELFERSCHIN



(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHIN



(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER



(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst und werden von den ÖWR-Regionen in Kärnten intensiv bearbeitet. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Über 200 Schiffsführer sind derzeit für die ÖWR Kärnten aktiv und bei Wind und Wetter unterwegs, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.

Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In allen vier Regionen in Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.



Raum- und Fasadengestaltung

MALEREI-LACKIERUNG

THON

Inh. Angelika Maneth-Thon

9552 Steindorf/Ossiacher See
Bundesstraße 26
Tel. 04243/8123, Fax 04243/2615

 **Klagenfurt**
am Wörthersee
www.klagenfurt-tourismus.at

Klagenfurt Tourismus
Neuer Platz 1
9010 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43/(0)463/537-2223
tourismus@klagenfurt.at
www.klagenfurt-tourismus.at

| EINSATZDIENST | Anzahl |
|------------------------------|---------------|
| Bäderüberwachungen | 1647 |
| Flur- und Gewässerreinigung | 15 |
| Veranstaltungsüberwachung | 177 |
| Fließwassereinsätze | 51 |
| Personensuche | 17 |
| Alarmeinsätze | 582 |
| Sonstiges | 4 |
| Summe | 2.493 |
| Einsatz, Überwachung | 70095 |
| Ausbildung, Administration | 66859 |
| Personenstunden Summe | 136954 |

| Ergebnis | Anzahl |
|------------------------------|------------|
| Lebensrettungen | 5 |
| Personenrettungen | 107 |
| Erste-Hilfe-Leistungen | 583 |
| Bergung von Toten | 6 |
| Sachgüterbergung | 14 |
| Bergung von Wasserfahrzeugen | 59 |
| Technische Hilfeleistungen | 41 |
| Summe | 815 |

| PERSONALSTAND: AKTIVE WASSERRETTETTER | Anzahl |
|---------------------------------------|--------------|
| Helferschein | 418 |
| Retterschein | 546 |
| Lifesaver | 19 |
| Schwimmlehrer | 37 |
| Rettungsschwimmlehrer | 46 |
| Einsatzleiter | 70 |
| Stabsmitarbeiter | 14 |
| Peers | 8 |
| Summe | 1.158 |

| Weiterer Ausbildungsstand (aktiv) | Anzahl |
|-----------------------------------|--------|
| Fließwasserretter | 118 |
| Wildwasserretter | 29 |
| Tauchgrundschein | 29 |
| Tauchleistungsschein | 15 |
| Tauchlehrerassistenz | 7 |
| Tauchlehrer 1. Stufe | 3 |
| Tauchlehrer 2. Stufe | 0 |
| Tauchlehrer 3. Stufe | 2 |
| Schiffsführer | 202 |

| SCHWIMMAUSBILDUNG | weibl. | männl. |
|------------------------|------------|------------|
| Anfängerschwimmbildung | 239 | 283 |
| Frühschwimmer | 165 | 167 |
| Freischwimmer | 131 | 113 |
| Fahrtenschwimmer | 83 | 67 |
| Allroundschwimmer | 24 | 26 |
| Gesamt | 642 | 656 |

| RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG | weibl. | männl. |
|---------------------------|------------|------------|
| Helferschein | 75 | 95 |
| Juniorretter | 53 | 38 |
| Retterschein | 28 | 42 |
| Lifesaver | 5 | 13 |
| Schwimmlehrer | 5 | 1 |
| Gesamt | 166 | 189 |

| AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT | Personen-Std. |
|--|---------------|
| Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer | 13.330 |

| WILDWASSERAUSBILDUNG | Anzahl |
|----------------------|-----------|
| Fließwasserretter | 26 |
| Gesamt | 26 |

| Ausbildungsstunden | Personen-Std. |
|-----------------------|---------------|
| Stunden der Ausbilder | 516 |

| TAUCHAUSBILDUNG | Anzahl |
|--------------------------|------------|
| Schnorchelschein Stufe 1 | 72 |
| Schnorchelschein Stufe 2 | 23 |
| Grundtauchschein | 5 |
| Leistungstauchschein | 5 |
| Tauchlehrerassistenz | 1 |
| Gesamt | 106 |

| Ausbildungszeiten | Personen-Std. |
|-----------------------|---------------|
| Stunden der Ausbilder | 3.553 |

| Unterwasserstunden | Std. |
|--------------------|--------------|
| Gesamt | 1.810 |

| NAUTIK - AUSBILDUNG | Anzahl |
|--|----------------------|
| Schiffsführerneuenausbildung | 20 |
| Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden | Personen-Std. |
| Stunden der Ausbilder | 2.968 |
| Bootsdienst | Std. |
| Motorstunden | 1.498 |

| ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG | Anzahl |
|--|----------------------|
| absolvierte EH-Module | 537 |
| Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden | Personen-Std. |
| Stunden der Ausbilder | 866 |

| Teilnahme an Ausbildungsmaßnahmen in Cap Wörth | Anzahl Personen |
|--|-----------------|
| | 458 |

Einsatzauto für die Wasserrettung Villach

Im April 2013 war es soweit - die Einsatzstelle Villach konnte nach einer langen Vorbereitungszeit endlich ihr erstes Einsatzauto in den Dienst stellen. Die Vorarbeiten dauerten fast 3 Jahre, bis mit der Unterstützung der Stadt Villach, dem ÖWR-Landesverband Kärnten und aus Eigenmitteln ein Einsatzauto angeschafft werden konnte. Das Fahrzeug der Type VW Doppelkabine – Allrad 140 PS, wurde am 27. April 2013 zusammen mit dem neuesten Einsatzfahrzeug der Hauptfeuerwache Villach in den Dienst gestellt.

Die Moderation zur Fahrzeugsegnung übernehmen die Kommandanten der beiden Einsatzorganisationen selbst, von der Feuerwehr Harald Geissler und von der Wasserrettung Villach Einsatzstellenleiter Wolfgang Rainer.

Die Patenschaft für das ÖWR - Einsatzauto übernehmen Frau Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Beate



Pretner und Frau Stadträtin Irene Hochstätter. ÖWR-Präsident Ing. Reinhart Rohr, Bürgermeister Helmut Manzenreiter und ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak freuten sich mit den Villacher Wasserrettern über diese wichtige Anschaffung.

Die Einsatzstelle Villach bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung, denn damit wurde der Ankauf dieses Einsatzautos erst möglich. Mit dieser Anschaffung kann der große Einsatzbereich der Wasserrettung Villach wesentlich besser abgedeckt werden – immer im Interesse und zur Sicherheit der Freunde des Wassersports!

Wolfgang RAINER
Einsatzstellenleiter



www.owr-villach.at



Am liebsten würde man sein Geflügel direkt vom Bauern holen. Aber wozu der Aufwand, wenn es zartes Hendl und allerfeinsten Truthahn vom **Wechbauern** täglich frisch im Supermarkt gibt.

Und das Beste:
Wo Wech drauf steht ist garantiert nur Bauernhofqualität drin!

*D*irekt vom Bauern - oder besser Wech



www.wech.at

Junior-Retter - die Wasserrettungs-Einsatzkräfte von morgen



In diesem Jahr fand im Juni erstmals in unserer Einsatzstelle ein eigener Junior-Rettungsschwimmerkurs statt, bei dem acht Mädchen und Burschen im Alter von 11 bis 13 Jahren am Start waren.

Dieser Kurs war vom ersten Tag an ein Riesenerfolg. Die jungen Teilnehmer waren voll bei der Sache, selbst erfahrene Rettungsschwimmlehrer als auch die Einsatzkräfte der Einsatzstelle waren von dem Engagement und der Lernbereitschaft der angehenden Juniorretter überrascht.

Alle acht Teilnehmer bestanden ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg und wurden von der Einsatzstelle mit eigenen, gelben T-Shirts mit Emblem und Aufschrift Juniorretter bzw. Junior-Lifeguard ausgestattet.

Das disziplinierte Auftreten unserer Juniors in der Einsatzstelle und die regelmäßig stattfindenden Trainingseinheiten wurden von den anwesenden Bade Gästen des Klagenfurter Strandbades äußerst positiv aufgenommen und so wurden, bedingt durch die große Nachfrage zwei weitere Junior- Retter-Kurse durchgeführt.

So wurden in der Saison 2013 insgesamt 27 Junior-Retter ausgebildet, davon helfen 19 Juniors aktiv in unserer Einsatzstelle mit. Dass Juniorretter bereits (eingeschränkt) aktiv in den Bäderüberwachungsdienst mit eingebunden werden können, zeigt neben vielen erfolgreichen Sucheinsätzen im Strandbad nach vermissten Kindern an Land auch folgender Einsatz, der heuer im Strandbad Klagenfurt vorgefallen ist: ▶



Zwei Jung-Wasserretter verhinderten Badeunfall

Schwer betrunkene Austauschstudentin drohte von Schwimmfloß in Wörthersee zu stürzen. Zwei Burschen retteten ihr das Leben.



Foto © Bauer

Leo Bauer (links) und Tobias Dolinar zählen zu den jüngsten Mitgliedern der Wasserrettung Klagenfurt. Die Burschen waren zur rechten Zeit am richtigen Ort

„Die Kameraden haben vorbildlich reagiert. Sie haben unserer Organisation alle Ehre gemacht.“ So bilanziert Wilfried Kammerer, Einsatzstellenleiter der Wasserrettung Klagenfurt, einen Einsatz Donnerstag am späten Nachmittag im Strandbad der Landeshauptstadt. Leo Bauer (11), Anwärter auf den Helferschein, den man erst ab dem 13. Lebensjahr machen kann, und sein Freund Tobias Dolinar (14), seit dem Vorjahr Helfer, waren mit ihren Rettungssurfbrettern auf Überwachungstour, als sie auf dem Floß vor den Badestegen eine junge, offensichtlich völlig orientierungslose Frau entdeckten, die ins Wasser zu fallen drohte. Die Burschen alarmierten den Einsatzleiter vom Tag, Helge Bauer, der das Einsatzboot „Wulfenia“, welches gerade ein Drachenbootrennen überwachte, zum Floß umleitete. Die Frau wurde geborgen, ans Ufer gebracht und von Bauer und dem Rettungsschwimmer Manfred Klemen dem Roten Kreuz übergeben.

Peter Kimeswenger, Kleine Zeitung 2013

★★★ 
Gasthof-Pension
GFRERER-LIPP
 Fam. K. Gfrerer 
 Nädling/Tiffen · A-9560 Feldkirchen Kärnten/Austria
 Tel. 00 43 / (0) 42 76/22 28 · Fax 00 43 / (0) 42 76/22 28-20
 info@gfrerer-lipp.at · www.gfrerer-lipp.at · www.gfrerer-lipp.eu

**vor dem Wassersport ...
in Ihre Apotheke!!**



Salvator Apotheke
Feldkirchen
am Hauptplatz
Tel.: 0 42 76/21 10




GEMEINDE FRAUENSTEIN
 www.frauenstein.at/frauenstein@ktn.gde.at





Insgesamt absolvierten die Einsatzkräfte in den letzten 4 Jahren Ausbildungsmaßnahmen in allen Bereichen der Wasserrettung. Immer wieder kommen neue Mitglieder dazu, diese wurden auch zu neuen Rettungsschwimmern, Fließwasserrettern, Bootsführern usw. ausgebildet. Bei mehreren Informationsveranstaltungen in Schulen haben sich die Fließwasserretter der Einsatzstelle engagiert beteiligt.

In vier Jahren hat sich viel bewegt!

Die Einsatzstelle I/6 Bad Saag mit Einsatzstellenleiter Helmut Buchbauer hat in den ersten vier Jahren ihres Bestehens enorm viel geleistet.

Schritt für Schritt entstand eine qualifizierte Einsatzstelle mit immer mehr Erfahrung, neuen Mitgliedern und entsprechend guter Ausrüstung.

Mit Hilfe von Spenden, Mitgliedsbeiträgen, dem Land Kärnten und dem Landesverband der Kärntner Wasserrettung konnten Hilfsmittel wie Einsatzboot, Auto, rescue boards, Einsatzmittel, Fließwasserausrüstungen sowie für Erste Hilfe ein Defibrillator angeschafft werden. Auch über die Wintermonate werden fleißig Kurse besucht und geübt, die Einsatzstelle ist natürlich ganzjährig einsatzbereit.



Die Einsatzstelle Bad Saag ist bei jeder Veranstaltung in der Region Wörthersee wie Iron Man, Seeüberquerung in Krumpendorf, die Rose vom Wörthersee usw. immer bei der Überwachung mit im Einsatz. Gerne sind die Mitarbeiter der Einsatzstelle auch beim jährlichen Christbaumtauchen vor Weihnachten dabei. ▶



Das Hauptereignis 2012 war der Weltcup im Orientierungstauchen und Flossenschwimmen, bei dem Teilnehmer aus aller Welt im Bad Saag ihr Können demonstrierten.

Die Bäderüberwachung ist natürlich eine der zeitaufwändigsten Tätigkeiten der Einsatzstelle, es wurden alleine im vergangenen Jahr von den 28 aktiven Mitgliedern 3870 ehrenamtliche Stunden geleistet. Auch bei der jährlichen Regionsübung

wird mit allen anderen Einsatzstellen der Region Wörthersee incl. Rettungshubschrauber trainiert.

Natürlich kommt der gesellschaftliche Teil in Bad Saag nicht zu kurz. Die Mitglieder verstehen sich als Team und kommen an den Wochenenden gerne in die Einsatzstelle.

Für alle Besucher und Freunde der Wasserrettung steht der Stützpunkt Bad Saag jederzeit offen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rückblickend auf die 4 Jahre des Bestehens der Einsatzstelle Bad Saag möchten wir uns bei allen bedanken die uns geholfen haben und wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit. ●

*Helmut Buchbauer
Einsatzstellenleiter*

REPTILIEN ZOO HAPP **Der Natur auf der Spur...**

...im artenreichsten Reptilienzoo Österreichs



Österreichs größter Reptilien-Zoo
Die giftigsten Schlangen der Welt – Riesenschlangen – Krokodile
Freilandanlage mit einheimischen Schlangen
Wörtherseeaquarium mit 10.000 Liter

- REPTILIENZOO
- Insektarium
- Sauriergarten
- PIRANHAS

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr
Krokodilfütterung Samstag 15 Uhr

REPTILIEN ZOO HAPP Reptilienzoo Happ GesmbH
Villacherstr. 237
9020 Klagenfurt
Tel. +43 463/23 4 25
Notruf +43 664/100 51 99
reptilienzoo@aon.at
www.reptilienzoo.at



BENEFICIUM
Kreuzbergl
APOTHEKE

Mag. pharm. CLAUDIA GUNZER

RADETZKYSTRASSE 20
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
Tel. 0463/511 507
Fax 0463/511 507-6
kreuzbergl-apotheke@chello.at
www.kreuzbergl-apotheke.at

Ein abwechslungsreiches Jahr

Das Drachenbootrennen, das Seefest, eine gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz – 2013 war ein Jahr voller Action und Abwechslung für die Rettungsschwimmer vom Klopeiner See.

2013 war aber auch ein Jahr der Kooperationen – beim Drachenbootrennen am Pirkdorfer See unterstützten fünf Einsatzstellen die Wasserrettung Klopein, bei der Internationalen Feuerwehrsternfahrt sorgten drei Einsatzstellen für die Sicherheit der Gäste. Wie man bei Badeunfällen richtig reagiert und worauf man achten muss, erfuhren Mitarbeiter des Roten Kreuz bei einer gemeinsamen Übung mit den Rettungsschwimmern. Spanferkel, Bratwürste und viele weitere kulinarische Köstlichkeiten gab es für die Besucher des Seefests „See in Flammen“ und beim Camperfest. Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung bedankte sich die Einsatzstelle mit einem Kurzurlaub für die Jugendlichen in Umag. Zwei Tagen lang wurde geschnorchelt, Fußball gespielt und dadurch der Teamzusammenhang gestärkt. ●



Beim Drachenbootrennen am Pirkdorfer See war Zusammenarbeit gefragt. Rettungsschwimmer aus sechs Einsatzstellen achteten auf die Sicherheit der 320 Teilnehmer.



Bergen aus dem Wasser und Reanimation - bei einer großen Übung gemeinsam mit dem Roten Kreuz zeigten die Rettungsschwimmer ihr Können.

www.oewr-klopein.at

elektrotechnik
huber

Allgemein beeideter
und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger

Elektroinstallationen
Sat- und Antennenanlagen
Netzwerkverkabelungen
Blitzschutz
Staubsaugeranlagen
Verkauf | Reparaturen

Michael Huber, Alt-Ossiach 102, 9570 Ossiach, Austria
Tel. 042 43/21 22, Fax 042 43/21 81, office@elektrotechnik-huber.at

Mit gegrillten Köstlichkeiten wurden die Gäste des Seefests „See in Flammen“ von den Rettungsschwimmern verköstigt.





Viel Spannendes zu entdecken gab es beim Schnorcheln im Meer. Der zweitägige Aufenthalt in Umag war das Highlight der Saison.



In Umag angekommen wurde das Banner der Einsatzstelle gehisst und an der Fassade der Ferienwohnung angebracht.



Einsatzstellenleiterin Monika trainiert Gerald, Mariana und Romana für die Specialolympics, die 2014 in Klagenfurt stattfinden.



Zwei Teams der Wasserrettung nahmen am Klopeiner-See-Lauf teil und holten sich einen Pokal. Hinten: Daniel, Andreas, Organisator Paul Kraiger, Andreas. Vorne: Tanja, Gilbert und Lydia.



Rettungsschwimmlehrer Kurt (links) und Einsatzstellenleiter-Stellvertreter Andreas (rechts) gratulierten den neuen Rettungsschwimmern zur bestandenen Prüfung. Hinten: Lorenz, Roman, David, Markus und Stefan. Vorne: Nina und Sabrina.

Die Wasserrettung Klopein bedankt sich bei den Einsatzstellen St. Andrä und Wolfsberg für die tatkräftige Unterstützung bei der Internationalen Feuerwehrsternfahrt.





Wolfsberg – verlässlich einsatzbereit!

PYRAMIDENKOGEL

KÄRNTEN
Pyramidenkogel

**KÄRNTENS
SCHÖNSTER
AUSSICHTSPUNKT**

www.pyramidenkogel.info
Tel. +43 (0) 4273 / 24 43
vom 1. März -31. Okt. täglich geöffnet

Das Jahr 2013 stand für die Einsatzstelle Wolfsberg im Zeichen des Fließ- und Wildwassers. Schon im Jänner waren die Fließ- und Wildwasserretter bei der Eisretterausbildung in der Nachbar-Einsatzstelle St. Andrä tätig.

Nach einer kurzen Winterpause trieb es Mitte April 2013 zum ersten Mal in dieser Saison ein paar kälteresistente Fließ- und Wildwasserretter an die Soca in Slowenien, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten wieder „aufzufrischen“. Dies war nicht der einzige Besuch an der Soca.

Im Mai und September war dieser „eingeschworene Haufen“ wieder in Slowenien um die Rettungstechniken im Fließ- und Wildwasser zu verfeinern.

Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz und daher nahmen die FW/WW-Retter an einer geführten Raftingtour teil. Im Zuge dieser Tour konnten auch neue Freundschaften mit den Raftguides geschlossen werden. Die Raftguides waren sehr interessiert an den Tätigkeiten der FW/WW-Retter der ÖWR und beschlossen, dass es gegenseitige Besuche bzw. gemeinsame Übungen geben sollte. Gesagt und ausgemacht. Für den Landes-Fließwasser-Kurs im Oktober wurde eine Einladung ausgesprochen. Leider konnten die Raftguides nicht an dem Kurs teilnehmen, da sie an diesem Wochenende verschiedene Touren führen mussten. Aber

aufgeschoben ist nicht aufgehoben und das nächste Frühjahr und somit ein Treffen der Guides und der FW/WW-Retter der Est. Wolfsberg kommt bestimmt.



Neben zahlreichen Übungen in der Lavant unterstützten die Wolfsberger FW/WW-Retter ihre Kollegen kärntenweit. Unter anderem halfen sie den Kollegen aus Feldkirchen beim Sicherheitstag in Ebene-Reichenau. Sie zeigten ihr Können und ihre Stärke im Improvisieren bei einer Vorführung in der sehr flachen oberen Gurk.

Gleich am nächsten Tag war die ÖWR Wolfsberg beim Wassertag, veranstaltet von Wasserreich.Kärnten, in Ferlach mit dem Boot und FW/WW-Rettern vertreten.

Die Wolfsberger Retter sind nicht nur in Kärntner und Slowenischen Flüssen unterwegs. Sie sind auch einer Einladung der ÖWR Kalsdorf (Stmk) zum Nachtschwimmen in der Mur, quer durch Graz, gerne gefolgt. Dieses Nachtschwimmen in der Mur fand



im Zuge der landesweiten Fließwasserausbildung der Landesverbände Oberösterreich und Steiermark statt. Hier konnten die Wolfsberger FW/WW-Retter den Landesverband Kärnten sehr gut vertreten und führten auch interessante Gespräche mit dem Bundesreferenten für Fließ- und Wildwasser Dr. Berger. Weiter ging es mit dem Sicherheitstag in Bad St. Leonhard, bei dem die Est. Wolfsberg u.a. das Einsatzmaterial präsentierte und vielen Interessierten gerne Fragen beantwortete. Im Herbst unterstützten die FW/WW-Retter die Kollegen in St. Andrä beim landesweiten Fließwasserkurs in der Lavant und Drau als Ausbilder für neue, junge und motivierte FW-Retter.

Leider gab es nicht nur erfreuliche und lustige Momente im Jahr 2013. Die Est. Wolfsberg musste insgesamt sieben Mal zu Such-/Bergeinsätzen ausrücken bzw. war für kärntenweite Großsucheinsätze in Bereitschaft. Um jederzeit einsatzbereit zu sein gibt es im Winter 2013/2014 diverse Schulungen und Trainings für alle Einsatzkräfte der Wasserrettung Wolfsberg. ●

*Benedikt Babic
Referent Fließ-/
Wildwasser*



www.oewr-wolfsberg.at



GENERALI

Landesdirektion für Kärnten/Osttirol

Burggasse 9, 9020 Klagenfurt

Tel: +43 463 5829-0, E-Mail: office.ktn@generali.at

365 Tage Wasserrettung Velden



Aber auch auf die Ausbildung wird großes Augenmerk gelegt: 48 Schwimmausbildungen im Bereich Kinderschwimmen, 33 Rettungsschwimmer konnten den Kurs erfolgreich beenden.

Die Einsatzbereitschaft der Wasserrettung Velden ist ganzjährig gegeben. Das Jahr beginnt mit dem Neujahrsschwimmen, das nun bereits Tradition in Velden hat, und endet mit Einsätzen zum Jahresende bei diversen Veranstaltungsüberwachungen wie Christbaumtauchen, Flosstransfers etc. Im Jahr 2013 kam die Einsatzstelle daher auf 86 Veranstaltungsüberwachungen und 61 Bäderdiensttage, ergänzt durch 36 Alarmeinsätze. Insgesamt wendeten die Einsatzkräfte 5088 Stunden für die Sicherheit am See bei Überwachungen und Einsätzen auf – eine enorme Zahl für ehrenamtliche Mitarbeiter!

▲ An Neuanschaffungen konnten dank der Unterstützung durch das Land Kärnten, die Gemeinde Velden und den Landesverband Kärnten 1 Schlauchboot, 2 Kajaks und 1 Einsatzanhänger angeschafft werden.

Die Einsatzstelle Velden dankt allen Mitgliedern und Gönnern für die Unterstützung und hofft auf ein unfallfreies Jahr 2014.

Gerd Mühlmann, Einsatzstellenleiter



www.wasserrettung-velden.at



JAGUAR Daimler

DIETMAR LEITNER

Karosserie Fachbetrieb - Oldtimerrestauration

Wolfsberg, Tel./Fax 0 43 52 / 41 49

Mobil 0664 / 314 34 02 od. 0664 / 314 34 04

E-Mail: office_leitner@aon.at, Homepage: www.karosseriebau-leitner.at

50 Jahre Einsatzstelle Krumpendorf

Die Einsatzstelle Krumpendorf feierte am 12.06.2013 im Beisein von Bgm. Ing. Peter Nemeč, Vzbgm. Hilde Gaggl, ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak sowie Vertretern vieler Rettungsorganisationen ihr 50jähriges Jubiläum.



ÖWR-1/12 Jahreshauptversammlung 2013!

Dabei wurde eine kurze ▶ Leistungsschau der Einsatzstellen der Region Wörthersee gezeigt. Als Jubiläumsgeschenk unterstützte uns die Gemeinde Krumpendorf mit einer Sachspende in Form von 25 Softshelljacken für die aktiven ÖWR-Mitglieder.



Im vergangenen Jahr konnte die Einsatzstelle sowohl bei den Kindern wie auch bei den Aktiven einen leichten Zuwachs registrieren. Die Investition in die Kinder- und Jugendarbeit wirkt sich langsam aus.

Erfreulich war das Abschneiden unserer Teilnehmer an den 1. Kärntner ÖWR-Meisterschaften. Alexander Hedenig belegte einen 1. und 2. Platz, Bernhard Sumper einen 3. und 10. Platz. Das könnte die Basis für eine Sportgruppe in unserer Einsatzstelle werden.

Weiters sehr erfreulich ist die Tatsache, dass 29 Schwimmbadzeichen erworben und 9 Rettungsschwimmer ausgebildet werden konnten. Ein Dank auf diesem Weg auch an die Jugendtrainer, die viel Zeit für die Arbeit mit den Kindern aufwänden.

Als massive Verbesserung im Einsatz wurde erstmals in Österreich ein Nachtsichtgerät bei einer Einsatzstelle der Wasserrettung eingeführt. Alle Schiffsführer sind in der Handhabung des Gerätes geschult worden.

Im Laufe des Jahres wurde die Einsatzstelle zu 34 Einsätze verschiedenster Art gerufen, wobei auch ein Mensch durch den beherzten Einsatz

unserer Mitarbeiter dem Leben zurück gegeben werden konnte.

Die Krumpendorfer Wasserretter sind natürlich auch in den Wintermonaten einsatzbereit, es steht auch ein Einsatzboot in der kalten Jahreszeit im Bootshaus zur Verfügung. Dennoch ein Hinweis für eine allfällige Eisbildung am Wörthersee:

”

Bringen Sie sich selbst und Ihre Retter nicht unnötig in Gefahr indem Sie die Eissituation am Wörthersee unterschätzen. Treibeis und dünne Eisdecken sind nicht zum Eislaufen geeignet, jedes Jahr geraten unvorsichtige Eisläufer in Not!

Rudolf Beschließner
Einsatzstellenleiter



www.oewr-krumpendorf.at



„Das Drauschiff brennt

So lautet am 4. Mai um 16:00 Uhr der Alarm zu einer großen Einsatzübung auf der Drau, Höhe Wernberg.

Übungsannahme war ein Brand im Motorraum des Drauschiffes Landskron. Ausgelöst durch diesen Brand war der Innenraum der Landskron verraucht, es gab Verletzte und einige Passagiere sprangen in Panik in die Drau. Einsatzleiterin Melanie Frank von der Einsatzstelle Wernberg baute rasch den Einsatzstab auf. Die Feuerwehren St. Niklas und Förderlach begannen mit dem Löschen des Feuers und Bergen von Verletzten an Bord. Dazu mussten sie und ihre Ausrüstung mit Booten der Feuerwehr und Wasserrettung an Bord gebracht werden. Gleichzeitig wurden Personen, die in Drau gesprungen waren, von ÖWR- Booten geborgen und Fließwasserretter suchten die Uferstellen ab, die von Booten nicht erreicht werden konnten. Einige Passagiere waren vermisst, sie hatten zwar das Ufer erreicht aber sich dann im Gelände verirrt. Die Staffel Villach der Österreichischen Rettungshundebrigade nahm die Suche auf. Dabei mussten auch die Suchhunde mit den ÖWR Booten über die Drau transportiert werden. Um 18:00

Uhr waren alle Passagiere gefunden und versorgt sowie der Brand gelöscht. Die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen und der Besatzung der MS Landskron klappte hervorragend. Insgesamt waren 74 Einsatzkräfte, 6 Einsatzfahrzeuge und 6 Rettungsboote im Einsatz (ÖWR-Einsatzstellen Faak, Villach, Wernberg, FF Förderlach und St. Niklas, ÖRHB Staffel Villach). Die Übung plante und organisierte Harald Albel von der ÖWR Wernberg. Ein besonderer Dank gilt der Drauschiffahrt Nageler.

Der hervorragende Ablauf der Übung am 4. Mai hat wieder einmal gezeigt wie wichtig fundierte Ausbildung und stetes Training sind. Die Wernberger Einsatzkräfte trainieren im Winter im Hallenbad und im Sommer werden wöchentlich Einsatzszenarien geübt.





Bei den Jüngsten muss man beginnen, 125 Kinder konnten im abgelaufenen Jahr das Schwimmen erlernen. In unserer Kindergruppe kann dann anschließend das Erlernte gefestigt und Neues, wie Springen, Tauchen, weitere Schwimmstilarten, dazugelehrt werden.

Unser Kindertraining, das wir im Winter

und Sommer abhalten ist immer sehr gut besucht. 195 Mitglieder zählt derzeit unsere Kindergruppe.

Auch im Wasserrettungssport ist Wernberg sehr aktiv. Cornelia Stadler besuchte in Bregenz ein spezielles Trainingsseminar unter Leitung internationaler Wasserrettungssportler. Bei den Kärntner Meisterschaften im Rettungsschwimmen haben wir einige 1. Plätze belegt. Dominik Siegl hatte die Ehre als Mannschaftsmitglied der ÖWR

Kärnten bei den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teilzunehmen. Hier konnte in der Gurtretterstaffel der 1. Platz und im Bewerb Open Water Rescue Tube Rescue der 2. Platz belegt werden.



wasserrettungwernberg.wordpress.com



Heizung - Sanitär - Installation

Hans Obrietan

Schwalbenweg 10
9400 Wolfsberg

Tel. & Fax 04352 - 51 6 41
Handy 0650 - 205 11 90
hans.obrietan@aon.at

Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

KANZIANUS APOTHEKE

IHRE GESUNDHEIT STEHT IM MITTELPUNKT

MAG. PHARM. GERT GUNZER
9122 ST. KANZIAN • 04239/40380
E-Mail: apotheker@kanzianus.at

Dr. Christa Rom-Höfermig
Ärztin für Allgemeinmedizin
Fachärztin für Unfallchirurgie

Bahnweg 4
9344 Weitensfeld
Tel. +43 (0) 4265/25 203
Fax. +43 (0) 4265/25 209
E-mail: dr.christa.rom@twa-gurktal.at



Anlagenbau
Kundendienst

Pischeldorfer Str. 107, A-9020 Klagenfurt
T. 0463/43266, F. DW 17

50 Jahre Einsatzstelle Sattendorf

Die Einsatzstelle Sattendorf feierte 2013 nach der Gründung im Jahr 1963 ihr 50 jähriges Bestehen. Diese Leistung wäre nicht möglich gewesen ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder. Allen voran haben Herr Petutschnig Rudolf, Herr Grani Klaus, Frau Primus Elisabeth und Herr Baptist Stefan die Einsatzstelle geprägt.

Am 15. Juni 2013 haben wir im Seepark Annenheim diese Leistung würdig gefeiert. Im Beisein von Bürgermeister Glanznig Klaus, ÖWR Landesleiter Kernjak Heinz und Ehrenlandesleiter Maryodnig Albert, vielen Gemeinderatsmitgliedern, den Patinnen unseres Einsatzbootes „Treffen“ und Kollegen aus anderen Einsatzstellen der Wasserrettung sowie vielen Gönnern und Freunden der Wasserrettung haben wir mit einem Festakt den 50 Jahren Anerkennung entgegengebracht. Beeindruckend die



GARTENPFLEGE

Wolfgang Veit kümmert sich gerne und persönlich um Ihre Liegenschaft. Zu seinen Diensten zählen die Betreuung von Objekten wie Privathäuser, Betriebe, Ferienhäuser, Wohnanlagen, und Hotels. Hausmeister Tätigkeiten, Haus-erhaltungsservice bis zum Wechseln der Glühlampen. Die Pflege der Außenanlagen, Rasen mähen, Hecken schneiden sind für Veit eine Leichtigkeit.



Liegenschaftsbetreuung
Alles rund um Haus und Garten.

Wolfgang Veit

Trabenig 2 - 9212 Teichelsberg
Mobil 0660/405 18 14



Chronik über die 50 Jahre des Bestehens, die Feindt Werner und Jäger Verena vortrugen.. Einsatzstellenleiter Maurer Peter hatte die freudige Aufgabe unsere langjährigen Mitglieder, große Leistungen und die Patinnen zu ehren. Dafür haben wir mit unseren Kindern aus der Einsatzstelle schöne Teller getöpft und Schlüsselanhänger gefertigt. Diese wurden dann an Grani Klaus, Primus Elisabeth, Glanznig Klaus, Kernjak Heinz und Feindt Werner übergeben. Die Patinnen haben als Dankeschön für ihre Unterstützung eine kleine getöpferte Vase mit Blumen bekommen. Diese Präsente wurden von der Jugend der Einsatzstelle ganz stolz übergeben.



Unsere Lisa hat uns noch ein tolles Bild gemalen welches die Wasserrettung der Zukunft präsentieren sollte. Sie hat sich sehr viel Mühe damit gegeben und als Dankeschön von unserer Wassertherapiehundeführerin Katharina Kohoutek ein Schwimmtraining mit unserer „Nele“ bekommen.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde deutlich, dass die Arbeit unserer Einsatzstelle gewürdigt wird und wir sehr stolz sein können auf unsere Mitglieder, die ihrer freiwilligen Tätigkeit in ihrer Freizeit nachkommen. Wir können sagen, dass unsere Einsatzstelle nicht nur mit jungem Blut aufgefrischt wurde, sondern vor allem durch das Wissen und die Gescheide der langjährigen Mitglieder immer wieder gefestigt wird. Es wurde auch vom Bürgermeister Glanznig Klaus angesprochen, dass wir im kommenden Jahr eine „Heimat“ - durch eine neues Einsatzgebäude - bekommen. Heinz Kernjak verwies deutlich auf die gute Zusammenarbeit innerhalb der Einsatzstelle und die Vernetzung zum Landesverband.



Im Anschluss zum Festakt durften die Patinnen ihre erste Fahrt mit ihrem „Patenkind“ genießen. Feindt Werner hat dabei die Funktionen und die Beweglichkeit unseres Einsatzbootes perfekt vorgeführt. Außerdem hatten viele Gäste des Festes ebenso die Möglichkeit, eine Fahrt mit unserem Boot zu genießen.

Mit großem Stolz können wir auch noch verkünden, dass Primus Elisabeth das Ehrenzeichen der Wasserrettung in Diamant für ihre Verdienste verliehen bekam. Sie setzt sich sehr für die Wasserrettung ein und hat die Tauchausbildung in Kärnten wesentlich geprägt. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann ihr kaum jemand etwas vormachen. Mit viel Geduld führt sie Kinder an das Schwimmen und Jugendliche an den Tauchsport heran. Wir sind sehr froh, sie in unserer Einsatzstelle zu haben und danken für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Wasserrettung. ●



www.owr-sattendorf.at

Abschließend möchten wir noch einiger langjähriger Mitglieder gedenken:

Hebenstreit Franz war 28 Jahre ein treues und sehr wertvolles Mitglied der Wasserrettung. Er hat sich stets aktiv in die Ausbildung der Mitglieder eingebracht und ist bis ins hohe Alter dem Schwimmen treu geblieben.

Mitterer Peter war 38 Jahre Mitglied der Wasserrettung Sattendorf.

Irk Maria hat die Wasserrettung über 40 Jahre gefördert und unterstützt.

Das Team der Wasserrettung Sattendorf ist mit tröstenden Gedanken bei den Familien, ein solcher Verlust ist schwer zu verstehen.

ALFRED PFANDL
Fleischermeister

FLEISCH VON TIEREN
VON KÄRNTNER
BAUERN

9300 St. Veit/Glan • Villacher Straße 2 • Tel. 04212/2931
Mobil 0676/7107174

ALFRED PFANDL

Langweilig wird es am Längsee nie!

Unsere Mitglieder waren auch heuer wieder fleißig, tatkräftig und mit viel Elan dabei! Während der heißen Sommermonate leisteten wir über 2000 freiwillige Arbeitsstunden. Dabei bewältigten wir eine Lebensrettung, acht Einsätze und über 250 Erste Hilfe – Maßnahmen. Auf diese hervorragenden Leistungen blicken wir mit Stolz zurück und bedanken uns bei allen, die zur erfolgreichen Saison beigetragen haben! Die Errichtung einer Plattform vor der Einsatzstelle im Strandbad ermöglicht nun eine bessere Übersicht über den Kinderbereich. Durch die Anschaffung eines Rescue-boards optimierten wir die Einsatzmöglichkeiten direkt von der Einsatzstelle aus. Auch die Ausbildung zum Lifesaver haben heuer zwei unserer Retter ohne Probleme geschafft. Bei den diesjährigen Österreichischen Rettungsschwimmeisterschaften in Wr. Neustadt konnte unser Mitglied Markus Bräuaupt beachtliche Erfolge verbuchen (Österreichischer Meister in der 4 x 50m Gurtretterstaffel, 2. Platz im Open Water Rescue Tube Bewerb, 3. Platz im Hindernisschwimmen). Die beiden Wasserretter Stefan Petrasko und Wolfgang Komarek stehen nach erfolgreicher Ausbildung zum Fließwasserretter für diesen Einsatzbereich zur Verfügung. ▼



Bei einem Wassererlebnistag für die Volksschule St. Georgen waren die Schüler auch teilweise Akteure für eine kleine Einsatzübung am See. Geboten wurden Spiele, viel Spass aber auch die Abnahme von Schwimmqualifikationen und die Vorstellung und Erprobung diverser Rettungsgeräte.

Mit einem Infostand und unterschiedlichsten Einsatzgeräten waren wir beim Sicherheitstag der Blaulichtorganisationen - veranstaltet von der Volksschule Launsdorf - vertreten.

Die alljährliche Längseeüberquerung Ende Juli ist ein fixer Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde St. Georgen am Längsee! Heuer stellten sich 28 Teilnehmer im Alter von 8 bis 72 Jahren der Herausforderung und schwammen einmal längs durch den See. Die fast einen Kilometer lange Strecke wurde von Wasserrettern und Feuerwehrbooten abgesichert und begleitet. Ohne Zwischenfälle schafften alle Teilnehmer die Überquerung. Stolz war der örtliche Einsatzstellenleiter, der seine 8-jährige Tochter als jüngste Teilnehmerin bei der bavourösen Überquerung begleitete.

Die Beteiligung am groß aufgezogenen Zivilschutztag in Kraig inklusive Cobra-Vorführung war für unsere Mitglieder eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit den verschiedensten Rettungs- und Blaulichtorganisationen.

Auch beim Wiesenmarktumzug repräsentierten wir erfolgreich die Wasserrettung Längsee.

Es wird nicht nur gerettet am Längsee, die Wasserrettung versteht es auch, Feste zu veranstalten und zu feiern. Dazu zählt das traditionelle Längseefest mit Lichterfahrt am 14. August. Da am eigentlichen Termin das Wetter nicht so mitspielte, verschoben wir das Fest einfach um ein paar Tage. So kamen zwei Tage später bei traumhaftem Wetter viele Leute zum Längseefest! Ob groß oder klein - für alle war etwas dabei: Hupfburg und Kinderzauberei mit „Magic Bert“ für die Kleinen sowie kühle Getränke und gute Verpflegung mit angenehmer Musikbegleitung für die Erwachsenen! In Zusammenarbeit mit ASKÖ und Gemeinde St. Georgen wurde es ein schöner Tag mit viel Action. Am Abend ging es weiter und die Vereine und die Mitglieder der umliegenden Wasserrettungseinrichtungen kamen zur Lichterfahrt mit ihren schön geschmückten Booten. Von Steg zu Steg führen die 18 Boote in der lauen Abendstimmung und wurden dort großzügig bewirtet. Bei der Bootsprämierung standen tolle Hauptpreise zur Auswahl. Wir veranstalteten eine Tombola mit schönen Preisen und ein Schätzspiel mit einer Ballonfahrt als Hauptpreis. Den Abschluss des schönen Abends bildete ein prachtvolles Feuerwerk. Es wurde noch mit Live Musik bis spät in die Nacht gefeiert. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele Besucher und toll geschmückte Boote bei unserem Fest dabei sein werden.

Als gelungene Premiere muss auch das erste Beach-Volleyballturnier im Strandbad erwähnt werden.



Lebensrettung

Im Juli bargen zwei unserer Retter (Markus BRÄUHAUPT und Kurt KOMAREK) einen Pensionisten, der im Schloßbadbereich leblos im Längsee trieb. Mit Unterstützung der Badegäste, die den Mann über Wasser hielten, schafften unsere Retter ihn an Land. Mit einer Notärztin, die selber Gast im Schlossbad war, reanimierten sie den Mann erfolgreich auf dem Steg und konnten ihn dem Notarzt übergeben. Der ÖAMTC-Hubschrauber flog den Verunglückten in das Krankenhaus nach Klagenfurt. Die Einsatzleitung ist sehr stolz auf die schnelle und erfolgreiche Rettung und die tatkräftige Unterstützung seitens der Badegäste.

Leider zeigte es sich auch bei diesem Einsatz, dass das Verhalten der Schaulustigen die Arbeit der Einsatzkräfte oft erschwert!

*Kerstin GRABENHOFER
Schriftführerin und Jugendreferentin*



wasserrettung-laengsee.jimdo.com

SANITÄR HEIZUNG KLIMA
F. Lassnig
Sanitär- u. Heizungsinstallationen GmbH

9020 Klagenfurt, Flurgasse 59, Tel.: 0463 / 3 27 04-0, Fax: 0463 / 3 27 04-77
installationen@lassnig.com

SANITÄR - HEIZUNG



Jahresrückblick

Die meteorologische Hitzewelle des Sommers 2013 machte sich auch am Weißensee bemerkbar. Bei fast 27° Wassertemperatur musste man auch hier früh aufstehen, um noch einen guten Schattenplatz im Strandbad zu ergattern.



Dieses Jahr leisteten die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Einsatzstelle mehr als 400 Stunden Überwachungsdienst im Strandbad Stockenboi. Dabei wurde für die Sicherheit von über 12 000 Besuchern gesorgt.

Die Sommerwochenenden im Strandbad verliefen ohne größere Vorkommnisse.

Schwimmkurse

Die Schwimmkurse der Volksschulen Zlan und Stockenboi fanden traditionell an den Tagen nach Ostern statt. Insgesamt konnten dabei 27 Kinder ihr Können verbessern. Am Ende der drei Tage konnten Prüfungen abgelegt werden, welche mit heißbegehrten Schwimmabzeichen belohnt wurden.

Es freut uns sehr, dass in der Gemeinde Stockenboi kein Kind die Volksschule verlässt ohne schwimmen gelernt zu haben. An dieser Stelle richtet sich unser Dank auch an die Eltern, denn „nur“ drei Schwimmkurse können den Kindern nicht ausreichend Sicherheit im Wasser geben. Dafür sind viele gemeinsame Stunden mit den Kindern am und im Wasser nötig, welche ihnen die Möglichkeit zum Üben und Probieren geben.



Volksschule Stockenboi
Volksschule Zlan

Die Kinderschwimmgruppe, mit Kindern des Kindergartens Zlan und der Spielgruppe Stockenboi, gibt es nun schon über ein Jahr.

Jeden ersten Freitag im Monat konnten dabei 14 Kinder in der Drautalperle in Spittal mit Spiel und Spaß ihr Können verbessern.

Im Mai und Juni gab es dann auch wieder die Schwimmkurse an fünf aufeinander folgenden Freitagen wo „neue“ Kinder zur Gruppe dazu gestoßen sind. Es freut uns sehr, dass die weiterführende Kindergruppe nun aus 28 Kindern besteht.



In diesem Jahr wurde wieder ein Rettungsschwimmkurs am Weißensee Ostufer durchgeführt. In der Gruppe mit 9 Teilnehmern konnten 4 Personen einen Helferschein und 5 Personen den Retter durch viele Übungsstunden erfolgreich erlangen. Auch das Team der Nachbareinsatzstelle Techendorf konnte durch diese Ausbildung vergrößert werden.

Jahreshauptversammlung

Am 26.4.2013 fand im Gasthaus Wassermann die ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Einsatzstellenleiter Gerhard Presser konnte Vertreter der Gemeinde sowie des ÖWR-Landesverbandes Kärnten begrüßen.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde mit Peter Brugger ein langjähriges Mitglied in den „Ruhestand“ verabschiedet. Er wurde für seine unermüdliche aktive Tätigkeit mit dem Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet. An dieser Stelle nochmal ein herzliches „Danke Peter!“.



Einsatzübung

Die diesjährige Einsatzübung befasste sich mit einer Annahme die im Sommer schon zwei Mal in ähnlicher Form realistisch passiert ist.

Bei den Sprungfelsen der Großen Steinwand wurde ein Unfall mit drei beteiligten Personen angenommen. Dabei wurde eine Person durch die Wasserrettung aus dem Wasser geborgen und eine Person mit Hilfe der Bergrettung aus der Felswand abgeseilt. Eine weitere Person wurde als vermisst im Wasser angenommen und durch eine Schnorchelgruppe ergänzt durch Wasserrettungstaucher gesucht.



Die Übung fand in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Spittal/Stockenboi, Tauchern der Einsatzstelle Ferndorf sowie der Polizei Techendorf statt.

Est. Stockenboi 1978-2013

Still und heimlich begingen wir heuer ein Jubiläum. Seit nunmehr 35 Jahren ist die ÖWR Est. Stockenboi für die Sicherheit im und um den Weißensee bemüht.

Gegründet wurde die Einsatzstelle am 14.6.1978. Mehr als 30 Jahre leitete Günter Presser und sein Team die Geschicke des Vereins.

Eine der Herzensangelegenheiten des gesamten Teams war es schon immer, Kindern so früh wie möglich das Schwimmen beizubringen. Seit vielen Jahren gibt es eine Zusammenarbeit mit den Volksschulen bzw. dem Kindergarten der Gemeinde. Viele unserer jungen aktiven Mitglieder kamen so in Kontakt mit der ÖWR.

Das klare Wasser des Weißensees ist weit über die Landesgrenzen hinaus als Tauchparadies bekannt. Umso erstaunlicher scheint es, dass wir derzeit trotz allem keine aktiven Einsatztaucher aufweisen können.

Um auf dem Wasser mobil zu sein wurden über die Jahre mit Hilfe der Gemeinde und des Landesverbandes mehrere Boote angekauft. Unsere „Aileen“ ist nun seit 2006 im Einsatz.

Bei den Wahlen 2010 wurde eine neue, junge Gruppe unter der Leitung von Gerhard Presser in den Vorstand gewählt.

Es wird in der heutigen Zeit immer schwieriger die „Doppelbelastung“ Brotberuf und ehrenamtliche Arbeit unter einen Hut zu bringen. Gerade deshalb möchte ich allen unseren aktiven Mitgliedern für jede einzelne geleistete Stunde besonders danken und uns noch viele gemeinsame Übungsstunden und unfallfreie Einsätze wünschen.



Aktuelle Informationen gibt es auch jederzeit unter

[facebook.com/owr.stockenboi](https://www.facebook.com/owr.stockenboi)



Neubau des Einsatzgebäudes

Die Einsatzstelle I/23 Spittal-Millstatt war ursprünglich als Wasserrettung des Roten Kreuzes in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes Spittal beheimatet und übersiedelte nach dem Übertritt zur ÖWR nach Millstatt.

Die Aufnahme durch die Marktgemeinde Millstatt war herzlich; gemeinsam mit der Bäderbetriebs GmbH wurden der Einsatzstelle im Strandbad im Gebäude des Hallenbades Einsatzräume für die Ausrüstung und den Kompressor zur Verfügung gestellt.

Mit der Entscheidung der Marktgemeinde Millstatt das Hallenbad abzureißen und das erste Kärntner Badehaus zu errichten, musste sich die Einsatzstelle Gedanken für einen neuen Stützpunkt machen. Die erste Idee eines Stützpunktes unter der Terrasse des Badehauses war leider nicht umsetzbar. Seitens der Marktgemeinde und der Bäderbetriebs GmbH wurde als Alternative ein Teil des alten Strandbuffets angeboten. Der Umbau sollte

im Zuge der Adaptierungen des Strandbades unter der Bauaufsicht des damit betrauten Planungsbüros ab Jänner 2013 erfolgen. Leider nahm das Planungsbüro diese Aufgabe nicht wahr und so musste diese kurzfristig seitens der Einsatzstelle übernommen werden.

Es stellte sich heraus, dass die Kostenschätzung unter falschen Voraussetzungen gemacht worden war. Die Wasserleitung war nicht frostfest und für das Abwasser ein neuer Übergabeschacht samt Zuleitungen notwendig, die Kosten für den Fernwärmeschluss komplett falsch angesetzt.

Die Außenwände mussten komplett erneuert werden, der Unterbau ausgekoffert, abgedichtet und neu aufgebaut werden. Die gesamte Einsatzstelle ist an das Fernwärmenetz der Marktgemeinde Millstatt angeschlossen und wird per Fußbodenheizung geheizt. Die eingeschüttete Betonkonstruktion erhielt eine Innendämmung. Die Elektroinstallation wurde auch erneuert.

Mit der Unterstützung des Landesverbandes, den Gemeinden Millstatt, Spittal und Seeboden und vor allem der beauftragten Firmen, die alle auf einen Teil der Rechnungen als Spende an die Einsatzstelle verzichteten, konnte schlussendlich der neue Stützpunkt realisiert werden. ●

*Helmut Lenzenhofer
Einsatzstellenleiter*



www.wasserrettung-spittal-millstatt.at

Gasthof **SCHRATT**

Gasthof Schrott KG • Pension Längsee
Töplach 5 • A-9313 St. Georgen am Längsee
Tel. u. Fax: 04213 - 2136
E-Mail: schratt@gasthof-laengsee.at
www.gasthof-laengsee.at



TRÄUMEN UND ENTSPANNEN SIE IN EINMALIGER LAGE

Am sonnigen Nordufer des Längsees mit malerischem Blick über den See liegt unser familiär geführter Gasthof. Wirtsstube, Gastgarten und Panoramaterasse laden zum Verweilen ein. Wir verwöhnen Sie aus unserer gutbürgerlichen Küche mit Bauernbackhendel, Fisch, hausgemachten Mehlspeisen sowie weiteren Kärntner Spezialitäten. Auch für Feiern aller Art bieten wir die idealen Räumlichkeiten.

40 Jahre Einsatzstelle 1/26 Feldkirchen.

Ein Highlight des Jahres 2013 war für die Rettungsschwimmer der Einsatzstelle Feldkirchen die Überwachung des Weltcupfinals im Orientierungstauchen am Maltschachersee.

Der Präsident des Österreichischen Tauchsportverbandes bedankte sich anlässlich der Abschlussfeier für die große Unterstützung und hervorragende Arbeit bei den Rettungsschwimmern.



Von unseren Jugendleitern wurden wie jedes Jahr auch heuer wieder drei Schwimmkurse in Maltschach und einer in Weitensfeld durchgeführt. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht!

Ein weiteres Projekt der Einsatzstelle Feldkirchen war die Renovierung und neue Adaptierung der beiden Diensträume in Maltschach und Flatschach.



Wir beteiligten uns mit den Fließwasserrettern aus Wolfsberg beim Sicherheitstag der Gemeinde Ebene Reichenau. Der Infostand der Wasserrettung fand bei der Bevölkerung großen Anklang und die Vorführung der Fließwasserretter wurde von den Besuchern mit großem Interesse verfolgt.

Die Einsatzstelle war auch im Einsatz für den Umweltschutz, u.a. bei einer Seeuferreinigung am Maltschachersee.



Und zum Jahresabschluss waren wir auch beim Silvesterpfad am Maltschachersee dabei, wir bewirteten die vielen Teilnehmer und man konnte auch an unserem XXL-Bleigießen teilnehmen.

Ernst Zaiser, Einsatzstellenleiter



www.owwr-fe.at

**KFZ-KAROSSERIE
PODGORNIK**
KFZ TECHNIK

Gewerbestr. 1 - 2 · 9122 St. Kanzian · www.identica-podgornik.at

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA



EINSATZ - Stelle I/27 St. Andrä/Lavanttal

Wie bereits in der Überschrift zu erkennen, wird in St. Andrä/Lavanttal der EINSATZ groß geschrieben. Die Mitglieder der EST waren auch im vergangenen Jahr wieder in ganz Kärnten zur Stelle, getreu dem Motto „Jederzeit einsatzfähig - jederzeit einsatzbereit, kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten!“.

Bereits am 9. Jänner erfolgte die erste Alarmierung zu einer Personenbergung in der Drauf, allerdings war ein Einsatz der Wasserrettung nicht mehr notwendig. Im März hingegen beschäftigte uns eine ähnliche Einsatzmeldung mehrere Tage. Am 27. Jänner veranstalteten wir wieder ein Eisrettungsseminar für den Landesverband Kärnten. Dabei konnten auch die zwei neuen Hochwasserboote ihre Eisbrecher-Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im März mussten wir uns leider von einem langjährigen

Weggeführten verabschieden: Unserem Einsatzfahrzeug Renault Espace! Der Zahn der Zeit und das immer stärker wachsende Einsatzaufkommen sind ihm endgültig zu viel geworden. Aber Ersatz war rasch gefunden und so dient uns nun ein Nissan X-Trail als zweites Einsatzfahrzeug. Auch in den Räumen der Einsatzstelle hat sich viel verändert: Ein Regalsystem sorgt nun dafür, dass unsere Einsatzmaterialien jederzeit griffbereit aufbewahrt sind. Einen mehrtägigen Einsatz bescherte uns die 20. Internationale Feuerwehrsternfahrt



am Klopeiner See. Feuerwehroldtimer aus der ganzen Welt waren 3 Tage lang in und um Klopein zu Gast und wurden von den Einsatzkräften der Region Unterkärnten gemeinsam überwacht. Höhepunkte waren ein Weltrekordversuch, die Flugshow von Red-Bull Pilot Hannes Arch und ein großer Oldtimerkors. In unserer eigenen Einsatzstelle war auch ein Großereignis zu überwachen: das heuer letztmalig durchgeführte „Rock den See-Festival“: aufgetreten sind unter anderem die bekannten Gruppen JBO und Kontrast. Aber auch abseits von Großereignissen wurden laufend (Rettungs-)Schwimmkurse, Übungen und Schulungen für Schulen in ganz Kärnten durchgeführt. Die weiteste Anfahrt hatten wir im Juni zu bewältigen: Bei einer Personensuche in St. Stefan im Gailtal unterstützten wir unsere Oberkärntner Kameraden. Auch am Wörthersee waren wir wieder



vertreten: Unser Boot stand dort unter anderem bei der Aktion „Schwimmen statt Baden“ und während der Beach-Volleyball-EM im Einsatz – dort hatten wir unter anderem bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Aufgabe, die Flugshow von Red-Bull Pilot Hannes Arch abzusichern. Aber auch „normale“ Wasserrettungseinsätze waren das ganze Jahr über zu bewältigen: Erste-Hilfe-Leistungen, Personenrettungen, Bäderüberwachung... Unsere Überwachungssaison schlossen wir mit der traditionellen Neptunübung ab, die diesmal in der Drau durchgeführt wurde. Gemeinsam mit der Feuerwehr St. Andrä wurden heuer zwei Übungen im Bereich der Lavant durchgeführt. Und wie alle Jahre wieder waren wir für die Durchführung des Fließwasserretterkurses verantwortlich. Dieser wurde heuer erstmals auf drei

Kurstage ausgedehnt. In der Adventzeit betreibt die Wasserrettung noch einen Stand am St. Andräer Adventmarkt.

*Christian Ratschnig
Einsatzstelle St. Andrä/Lavanttal*

www.oewr.or.at
www.facebook.com/wasserrettung.standrae



Wirtschaftstreuhänder
Mag. Steiner-Findenig Astrid
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater

Johann-Offner-Str. 1, Tel. 04352/35511
A-9400 Wolfsberg

SCHILDBERGER MARKUS

Vertragshändler u. Werkstätte

Konzessionierter Abschleppdienst
bei Tag und Nacht

Abschlepp-Partner von
ÖAMTC und ARBO



A-9141 Eberndorf, Loibegg 18

Tel. 0 42 36/26 60

Fax: 0 42 36/26 60-16

Auto: 06 64/984 10 03

Email: schildberger@mazdahandel.at

Franz Kienzl



Johann-Offner-Straße 16
9400 Wolfsberg

Tel. 04352 4890

Fax 04352 4890 15

www.goldschmied-kienzl.at
gold.kienzl@aon.at



BENEFICIUM
Kreuzbergl
APOTHEKE

Mag. pharm. CLAUDIA GUNZER

RADETKYSTRASSE 20
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
Tel. 0463/511 507
Fax 0463/511 507-6
kreuzbergl-apotheke@chello.at
www.kreuzbergl-apotheke.at

Damit Ihre Saat aufgeht...



...DAS RICHTIGE SAATGUT FÜR IHREN STANDORT!

Landwirtschaftliches Saatgut –  Kärntner Saatbau
Hochlagenbegrünungen –  ReNatura®
Innovative Rasenlösungen –  GREEN FIELD



Kärntner
Saatbau

reg. Genossenschaft m. b. H.
A-9020 Klagenfurt
Kraßnigstraße 45
Telefon +43(0)463-512208
Fax +43(0)463-512208-85
e-mail: office@saatbau.at

www.saatbau.at

REPTILIEN
**ZOO
HAPP**

Der Natur auf der Spur...

...im artenreichsten Reptilienzoo Österreichs



Österreichs größter Reptilien-Zoo
Die giftigsten Schlangen der Welt –
Riesenschlangen – Krokodile
Freilandanlage mit einheimischen Schlangen
Wörtherseeaquarium mit 10.000 Liter

- REPTILIENZOO
- Insektarium
- Sauriergarten
- PIRANHAS

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr
Krokodilfütterung Samstag 15 Uhr



Reptilienzoo Happ GesmbH
Villacherstr. 237
9020 Klagenfurt
Tel. +43 463/23 4 25
Notruf +43 664/100 51 99
reptilienzoo@aon.at
www.reptilienzoo.at

Kieferorthopädische Praxis



Dr. Wolfgang Wintschnig

Geprüftes Mitglied des Verbandes
von österr. Kieferorthopäden
Zahnspannen für Kinder und
Erwachsene

Invisalign zertifizierte Praxis
(Unsichtbare Zahnregulierung)
Implantatgestützte KFO

9300 St.Veit
Unterer Platz 12
Tel. 0 42 12 / 725 72

www.voek.or.at

www.wintschnig.at

Saisonrückblick 2013 der ÖWR St. Paul

Um dem Motto der ÖWR „**Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer**“ gerecht zu werden wurde auch heuer wieder ein Anfängerschwimmkurs durchgeführt.

So konnten viele Kinder ihre Erfahrungen mit dem kühlen Nass machen und auch die richtige Schwimmtechnik erlernen.

Außerdem wurde auch ein Helfer- und Retter-Kurs im Schwimmbad angeboten und durchgeführt.



Kursinhalt war es, den Teilnehmern das Wissen in der praktischen Ausführung der Befreiungs- und Bergegriffe zu vermitteln.

Ebenso standen die Erste Hilfe, die Anwendung verschiedener Rettungsgeräte sowie die Vermittlung der Selbstrettung an oberster Stelle.

Nach einer theoretischen und praktischen Prüfung über Erste Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen und der praktischen Ausführung der Wiederbelebung konnte die Einsatzstelle St. Paul die weiße Fahne hissen.

Wir gratulieren: Anna Gutschi, Christian Gössnitzer und Andreas Maier zur erfolgreich bestandenen Helferprüfung und Ines Thamerl und Andreas Schober zur mit Bravour abgelegten Retterprüfung und heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Außerdem unterstützten Mitglieder der ÖWR St. Paul die Überwachung des Drachenbootrennens 2013 am Pirkdorfersee.

Wenn wir auch Dein Interesse geweckt haben und Du an der Mitarbeit in unserer Einsatzstelle Lust hast - melde Dich einfach!

Nicole-Simone Diex, Einsatzstellenleiterin



**Apotheke
St. Paul**
Zur Mariahilf

Lobisserplatz 5
9470 St. Paul im Lavanttal

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at



zahnglück

**DDr. Katharina Gillinger
Zahnärztin**

8.-Mai-Straße 31 | 9020 Klagenfurt
Telefon: 0043-463-500440
office@zahnglueck.at | www.zahnglueck.at



„Wer rastet der rostet“

Die Einsatzstelle Ferndorf ist ganzjährig aktiv und kann 2013 auf eine stolze Bilanz zurückblicken



Baugesellschaft m.b.H.

Gewerbestraße 6
9560 Feldkirchen
Tel: 04276/2195
Fax: DW 4141

Der Vorstand der Wasserrettung Ferndorf zieht für das Jahr 2013 eine positive Bilanz: Die Saisonstatistik belegt einmal mehr die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, die in der Gemeinde Ferndorf und den umliegenden Gemeinden nicht mehr wegzudenken ist.

Weiterbildung und Training der aktiven WasserretterInnen – ein Schwerpunkt.

Viel Zeit wurde wieder in die Weiterbildung der aktiven WasserretterInnen der Einsatzstelle investiert. Bereits in den Wintermonaten wird im Hallenbad Spittal ein umfassendes Training und interessante Fortbildungen angeboten. Die Einsatzstelle Ferndorf verfügt aktuell über die stolze Anzahl von 83 aktiven Mitgliedern, davon fünf Rettungsschwimmlehrer, sieben Schwimmlehrer, vier Tauchlehrer, drei Nautikinstruktoren, fünfzehn SchiffsführerInnen sowie elf EinsatztaucherInnen.



Schwimmbildung für Anfänger und Fortgeschrittene durch qualifizierte ÖWR-Schwimmlehrer

Im Jahr 2013 haben sich 140 Personen – Kinder ▲ und Erwachsene – einer Schwimmbildung bei der Wasserrettung Ferndorf unterzogen, wovon 29 Anfänger von den hochqualifizierten Ferndorfer Schwimmlehrern das Schwimmen von der Pike auf erlernen konnten. Für die Schwimmbildung wurden in Summe 321 Personenstunden aufgebracht. Zusätzlich konnten im Bereich der Technik 17 RettungsschwimmerInnen ausgebildet werden. Im Rahmen der Jugendarbeit, welche in der Einsatzstelle Ferndorf einen äußerst hohen Stellenwert hat, sind noch zehn Veranstaltungen für die Jugend (wie z.B., Funk, Erste Hilfe, Einsatzübungen....) mit insgesamt 87 TeilnehmerInnen anzuführen.

Die Einsatz- und Übungsbilanz der Schiffsführer und Einsatztauchgruppe spricht für sich!

Schiffsführer und Bootsbesetzungen haben es auf insgesamt 1020 Einsatzstunden auf dem Einsatzboot gebracht. Hervorzuheben sind aber die Mitglieder der Einsatztauchgruppe, welche in zwölf Einsatzübungen, in enger Zusammenarbeit mit anderen Einsatzstellen und Rettungsorganisationen, den Ernstfall geprobt und insgesamt 720 Tauchgänge absolviert haben. Highlights waren dabei sicherlich das Eistauchseminar am Turrachsee im März und eine Einsatzübung mit Pioniertauern vom Pionierbataillon 1 aus Villach im November 2013.

Heißer Sommer – unverzichtbarer Beitrag für die Sicherheit

Im Ausnahmesommer 2013 haben die Ferndorfer Wasserretter 2931 Einsatzstunden auf freiwilliger, unentgeltlicher Basis für die heimische Bevölkerung und die Badegäste im Ferndorfer Strandbad geleistet. Die angeführten Zahlen und Statistiken sprechen für sich und so haben die Ferndorfer Wasserretter auch heuer wieder einen unverzichtbaren Beitrag geleistet, um die Badeplätze am Millstättersee für Groß und Klein sicherer zu machen. ●



Termine 2014

Erste Hilfe Kurs

April 2014

Schwimmkurs:

26.07.2014 bis 02.08.2014

Rettungsschwimmer Kurs 1

13.07.2014 bis 19.07.2014

Rettungsschwimmer Kurs 2

03.08.2014 bis 09.08.2014

Schnorchelkurs 1

06.07.2014 bis 12.07.2014

Schnorchelkurs 2

10.08.2014 bis 16.08.2014

Juniorretter

03.08.2014 bis 08.08.2014

Gerhard Kremmer
Einsatzstellenleiter

www.oewr-ferndorf.at



Landesvorstand

| | |
|--|---|
| Präsident | LAbg. Ing. Reinhart ROHR Landhaus 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/4449394 reinhart.rohr@spoe.at |
| Vizepräsident | LAbg. Bürgermeister Adolf STARK Wörtherseesüdufer-Str. 115 9078 REIFNITZ Tel. 04273/2050 Fax 04273/2050-42 maria-woerth@ktn.gde.at |
| Landesleiter | Heinz KERNJAK Roseneggerstr. 20 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/2072800 oewr.lv.ktn@aon.at |
| Landesleiter-Stv./ Landesref. f. Funk | Wolfgang RAINER Münzweg 51/4 9500 VILLACH Mobil 0664/3331080 rainer.oewr@aon.at |
| Landesleiter-Stv./ Landesref. f. Ausbildung | Ing. Wolfgang EICHKITZ Torfweg 9 9241 WERNBERG Mobil 0664/1291348 wolfgang.eichkitz@aon.at |
| Landeseinsatzleiter | Walter LEOPOLD Billrothgasse 7a 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/5308025 walter.leopold@oewr.or.at |
| Landesfinanzreferent | Andreas THURAU Faakerseestraße 11 9584 FINKENSTEIN Mobil 0650/4395841 andreas.thurau@gmx.at |
| Landessekretärin | Angelika KIRCHLEHNER Teichstraße 78 9081 REIFNITZ Mobil 0660/3453818 angelika.kirchlehner@kh-klu.at |



Fachreferenten

| | |
|--|---|
| Landesref. f. Tauchen | Helmut LENZENHOFER Ossiacherstr. 2 9523 LANDSKRON Mobil 0676/844425311 h.lenzenhofer@gmail.com |
| Landesref. f. Nautik | DI Andreas VIDONI Bundesstr. 75 9551 BODENSDORF Mobil 0664/73379550 andreas.vidoni@aon.at |
| Landesref. f. Öffentlichkeitsarbeit | Ing. Robert GLOCK Roseneggerstraße 20 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3406869 robert.glock@villalaessig.at |
| Landesref. f. Medizin | Dr. Gilbert HAINZL Schulweg 2 9081 REIFNITZ Mobil 0664/2710094 gilbert@a1.net |
| Landesref. f. Material | Karin KELLNER Seecorso 37 - 39 9220 VELDEN Mobil 0676/6387737 material@gmx.at |
| Landesref. f. Datenverarbeitung | Armin HÖBLING Udinestraße 15 9500 VILLACH Mobil 0664/5280097 hoelbling@gmail.com |
| Landesref. f. Fließ- und Wildwasser | Erwin KLADE St. Andrä 284 9433 ST. ANDRÄ/LAV. Mobil 0664/1102829 wasserrettung@aon.at |
| Landeskurat | Mag. Herbert KULNIK Thomas-Schmid-Gasse 10 9020 KLAGENFURT Mobil 0676/87728013 klagenfurt-annabichl@kath-pfarre-kaernten.at |

Regionseinsatzleiter

| | |
|------------------------------|---|
| Region OBERKÄRNTEN | Gerhard KREMMER Sonnwiesen 3/16 9702 FERNDORF Mobil 0676/844425313 g.kremmer@netcompany.at |
| Region OSSIACHERSEE | Peter MAURER Wasserfallweg 1b/3 9520 SATTENDORF Mobil 0664/75009952 peter-maurer@aon.at |
| Region WÖRTHER SEE | Gerd MÜHLMANN Seecorso 37 - 39 9220 VELDEN Mobil 0676/4177025 estl@wasserrettung-velden.at |
| Region UNTERKÄRNTEN | DI (FH) Florian Babic Manhartweg 15/4 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/75026594 office@oewr-wolfsberg.at |
| Rechnungsprüfer | Kurt KOSIAK Markusweg 3 9020 KLAGENFURT Tel. 0463/344474 |
| | Georg WILHELMER Hypo-Adria-Platz 1 9020 KLAGENFURT Tel. 0463/50530 Mobil 0676/4136235 |
| | Gert PETERSEN Semmelweisgasse 25 9020 KLAGENFURT Tel. 0463/481231 |
| Schiedsgericht | Dr. Clemens Dieter KOHL Panoramaweg 10 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/3824391 |
| | Norbert RABITSCH Priesneggerstraße 8 9020 KLAGENFURT Tel. 0463/41212 Mobil 0664/3516771 |
| | Mag. Sabine STRASSER Augsdorfer Waldweg 10 9220 Velden Mobil 0699/19290113 ine.strasser@gmx.at |
| Schiedsgericht-Ersatz | Günther PRESSER Stockenboi 14 9714 STOCKENBOI Tel. 04761/4474 Mobil 0664/6272858 guenter.presser@utanet.at |
| | Monika MAIRITSCH Sonnenweg 26 9141 Eberndorf Mobil 0664/1500500 mairitsch@mediamarkt.at |
| | Mag. Wilfried KAMMERER Flurgasse 49 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3868746 wilfried.kammerer@klagenfurt.at |



**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

STRABAG AG, Verkehrswegebau
A - 9020 Klagenfurt, Boltzmannstraße 8
Tel. +43 (0)463 / 327 00 - 0

STRABAG

| | | |
|-------------|------|---|
| HERMAGOR | I/01 | DOMENIG Erwin Untervellach 45a 9620 HERMAGOR Mobil 0650/5220795 erwin.domenig@hotmail.com |
| VILLACH | I/02 | KRENN Wolfram Kasernengasse 3 9500 VILLACH Mobil 0676/6989566 owvr.villach@gmail.com |
| KLAGENFURT | I/03 | Mag. KAMMERER Wilfried Flurgasse 49 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3868746 Tel. 0463/537-2750 (Büro) wilfried.kammerer@klagenfurt.at |
| PÖRTSCHACH | I/04 | DERHASCHNIG Harald Töschling 102 9212 TECHELSBERG Mobil 0664/75074343 harald.derhaschnig@gmx.at |
| BODENSDORF | I/05 | REDNAK Karl Fasanenweg 15 9551 BODENSDORF Mobil 0650/9551459 k_rednak@gmx.at |
| BAD SAAG | I/06 | BUCHBAUER Helmut Pöckau 22 9601 ARNOLDSTEIN Mobil 0676/4207008 office@blue-water-divers.at |
| KLOPEIN | I/07 | MAIRITSCH Monika Sonnenweg 26 9141 EBERNDORF Mobil 0664/1500500 monika.mairitsch@owvr-klopein.at |
| FAAK | I/08 | RASSINGER Bruno Srajach 17 9184 ST. JAKOB/Rosental Mobil 0650/2610940 rassinger.bruno@aon.at |
| STEINDORF | I/09 | FISCHER Christian Sonnenweg 3 9552 STEINDORF Mobil 0676/9402442 gasthof.laggner@aon.at |
| WOLFSBERG | I/10 | DI (FH) BABIC Florian Manhartweg 15/4 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/75026594 office@owvr-wolfsberg.at |
| OSSIACH | I/11 | ZLANABITNIG Hans Uferweg 47 9552 STEINDORF Mobil 0676/6033356 zlanabitnig@metallbau-gmbh.com |
| KRUMPENDORF | I/12 | BESCHLIESSER Rudolf Höhenweg 10 9201 KRUMPENDORF Mobil 0699/10104695 r.beschliesser@gmx.at |
| VELDEN | I/13 | MÜHLMANN Gerd Seecorso 37-39 9220 VELDEN/W Mobil 0676/4177025 estl@wasserrettung-velden.at |
| DÖBRIACH | I/15 | PUCHER Bernd Hauptstraße 26 9873 DÖBRIACH Mobil 0664/8011718015 Tel. 04246/7006 Bernd.Pucher@aon.at |



*natürlich
meisterhaft!*

**BLUMEN
WEDENIG**

Blumen Wedenig GmbH
A-9560 Feldkirchen
10. Oktober-Str. 15
Tel. 04276/2580, Fax: DW 10



Malerei Wutte

Malerei Wutte Walter
Lastenstraße 14, 9300 St. Veit/Glan
Tel.: 0664 / 264 38 48
email: wutte-farbdesign@a1.net



| | | |
|--------------------------|-------------|---|
| KEUTSCHACH | I/16 | MALLE David Hanuschstraße 20 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3672520 david.e.malle@gmail.com |
| WERNBERG | I/17 | Ing. EICHKITZ Wolfgang Torfweg 9 9241 WERNBERG Mobil 0664/1291348 wolfgang.eichkitz@aon.at |
| SATTENDORF | I/18 | MAURER Peter Wasserfallweg 1b/3 9520 SATTENDORF Mobil 0664/75009952 peter-maurer@aon.at |
| LÄNGSEE | I/19 | Mag. AUER Wolfgang Schloßblick 6 9313 ST. GEORGEN/LÄNGSEE Mobil 0664/8238996 Tel. 04213/3360 wolfgang.auer@polizei.gv.at |
| GEGENDTAL | I/20 | STRAUSS Mario Seestraße 15 9544 FELD AM SEE Mobil 0676/6289087 mario.strauss@yahoo.de |
| TECHENDORF | I/21 | TURNSCHEK Ernest Techendorf 53 9762 WEISSENSEE Mobil 0664/4604080 office@yachtdiver.at |
| SPITTAL-MILLSTATT | I/23 | LENZENHOFER Helmut Ossiacherstrasse 2 9523 LANDSKRON Mobil 0676/844425311 h.lenzenhofer@gmail.com |
| STOCKENBOI | I/24 | PRESSER Gerhard Jakob-Ghon-Allee 15/5 9500 VILLACH Mobil 0676/5384022 gerpres@gmail.com |
| FELDKIRCHEN | I/26 | ZAISER Ernst Bahnweg 6 9560 FELDKIRCHEN Mobil 0664/2328433 Tel. 04276/5856 oewrfe126@gmail.com |
| ST. ANDRÄ/L | I/27 | KLADE Erwin St. Andrä 284 9433 ST. ANDRÄ/LAV. Mobil 0664/1102829 Tel. 04358/3838 wasserrettung@aon.at |
| ST. PAUL/L | I/28 | DIEX Nicole-Simone St. Andrä 82a/2 9433 ST. ANDRÄ/LAV. Mobil 0664/8184244 DiexN@KaerntnerSparkasse.at |
| LAVAMÜND | I/29 | LEOPOLD Walter Billrothgasse 7a 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/5308025 walter.leopold@oewr.or.at |
| FERNDORF | I/30 | KREMMER Gerhard Sonnwiesen 3/16 9702 FERNDORF Mobil 0676/844425313 g.kremmer@netcompany.at |

Im ersten Quartal 2014 fanden im gesamten Landesverband Neuwahlen statt, daher kann es sein, dass sich bei den Einsatzstellen Änderungen ergeben haben. Aktuelle Daten wie immer auf www.k.owr.at

office@pichlerluft.at
www.pichlerluft.at

**FRAGEN SIE IHREN INSTALLATEUR
NACH UNSEREN LUFTECHNISCHEN
SYSTEMEN & PRODUKTEN**

Luft zum Leben.

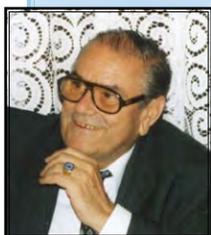
WWW.PETSCHACHER.AT

PEC - Petschacher Consulting, ZT-GmbH
**PSP - Petschacher Software-
und Projektentwicklungs GmbH**
DI Dr. Markus Petschacher

Am Hügel 4, A-9560 Feldkirchen
Telefon: +43 4276 33780
Fax: +43 4276 337820
e-mail: office@petschacher.at

Wir entbieten allen im Wasser Verstorbenen und Verunglückten ein ehrenvolles Gedenken.

Im Besonderen gedenken wir
unseres 2013 verstorbenen



Ehrenpräsidenten
Dkfm. Walter Tollinger

sowie dem langjährig in der Einsatzstelle
Klopein tätigen **Heinz Hartleb**, der ebenfalls
im Vorjahr von uns gegangen ist.



BAHNHOFSTRASSE 39/2 ■ A - 9020 KLAGENFURT
TELEFON +43 (0) 463-516614 ■ FAX +43 (0) 463-516614-9
KLAGENFURT@UMWELTBUERO.AT ■ WWW.UMWELTBUERO.AT



Ein außergewöhnlicher Ort der Kraft



Stift St. Georgen am Längsee

Bildungshaus - Hotel - Seminarzentrum

- 4* Hotel: großer Festsaal & 12 Seminarräume
- moderne Seminartechnik, WLAN, Tageslicht
- 66 Zirbenholzzimmer, Zirbenholzsauna
- Business Lunch- & Familien-Buffer
- Gartenrestaurant mit Seeblickterrasse
- Stiftscafé, Stiftsgalerie, Schlossbad
- Meditationsraum, Kapelle u.v.m.



9313 St. Georgen am Längsee | Schlossallee 6 | 04213 2046
office@stift-stgeorgen.at | www.stift-stgeorgen.at

Unser Rettungsschwimmer „rescue Niki“ rät:

1 Gesundheit

Wenn Du schwimmen gehst, musst du gesund sein!



2 Hinweisschilder beachten

Auf den Hinweisschildern kannst du lesen, was im Schwimmbad erlaubt und was verboten ist. Daran musst du dich halten!

3 Duschen, Abkühlen

Geh' erst dann ins Wasser, wenn du dich geduscht und abgekühlt hast!



4 Kältegefühl

Bleib' nicht im Wasser, wenn dir kalt ist, du kannst sonst Krämpfe bekommen! Krämpfe sind für den Schwimmer gefährlich!



5 Ohrenerkrankungen

Wenn du Ohrenscherzen oder eine Ohrenverletzung hast, darfst du nicht schwimmen, springen oder tauchen.



6 Essen

Wenn du viel gegessen hast, warte eine Stunde, bevor du wieder ins Wasser gehst.

7 Starke Sonne

Schütz' dich vor der Sonne (Sonnencreme, Kappe, T-Shirt)! Wenn dir heiß ist, darfst du nicht ins kalte Wasser springen!



8 Übermut

Lass' dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst (weit hinausschwimmen, ins Wasser springen oder tauchen)!



9 Springen

Spring' nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist! Du darfst dabei niemanden in Gefahr bringen! Spring' ja nicht in Gewässer, die du nicht kennst, es können viele Gefahren lauern!



10 Vorsicht im Erlebnisbad

Im Erlebnisbad sind oft viele Menschen. Beobachte daher auch die Leute in deiner Umgebung! Ruf' Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist!





HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN
KUR & REHABILITATION



Kur & GVA | Orthopädische Rehabilitation | Herz/Kreislauf Rehabilitation | Stoffwechsel Rehabilitation
Onkologische Rehabilitation | Pneumologische Rehabilitation | Dialyse | Altis Humanomed Sportmedizin

Humanomed Zentrum Althofen GmbH

Moorweg 30, 9330 Althofen, Austria | T: +43 (0)4262 2071-0 | F: DW-501 | www.humanomed.at

LAND KÄRNTEN

Professionell und engagiert sorgen die Mitglieder der Wasserrettung für Sicherheit auf unseren Seen und Flüssen. Für diesen vorbildlichen Einsatz für Kärnten und seine Menschen gebührt Ihnen ein herzliches "Dankeschön"!

Ich wünsche ihnen auch weiterhin alles Gute und vor allem unfallfreie Einsätze.

Entgeltliche Einschaltung



Ihr Landeshauptmann
Dr. Peter Kaiser

www.ktn.gv.at

Insgesamt wurden wir 18-mal via Blaulicht-SMS oder auf anderem Weg zu diversen Einsätzen gerufen. Um auf diese adäquat vorbereitet zu sein, nahmen regelmäßige Einsatzübungen wieder einen hohen Stellenwert ein: Innerhalb der Einsatzstelle wurden drei Übungen, davon eine spezifisch für unsere Rettungstaucher, durchgeführt. Unsere Fließ- und Wildwasserretter bildeten sich darüber hinaus bei einer regionweiten Übung weiter. In diversen Szenarien konnten wir auch noch unsere Zusammenarbeit mit den benachbarten Einsatzstellen sowie kooperierenden Einsatzorganisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz und der Polizei stärken und gemeinschaftliche Übungen durchführen.



Wir möchten uns in diesem Rahmen auch herzlich bei allen Spendern sowie Gästen unseres „Döbriacher Marktes“ bedanken, welche den Ankauf eines „Surf Rescue“ – Rettungsbrettes sowie die Ausstattung der Mitglieder mit neuen T-Shirts ermöglicht haben.



Erfreuliches gibt es auch von unseren Einsatztauchern zu berichten: Daniel Winkler hat in unzähligen Stunden Ausbildung den Grundtauchschein erworben und wird unser Tauch-Team in Zukunft verstärken!



▲ Selbstverständlich wäre ein Weiterbestehen der Wasserrettung ohne die zahlreichen, freiwilligen Arbeitsstunden der aktiven Mitglieder nicht möglich, als kleine Belohnung unternahmen wir gemeinsam zum Saisonabschluss im September einen Ausflug zur Eisriesenwelt Werfen.

*David Wiederschwingler
Einsatzstelle Döbriach*

www.oewr-doebriach.at

2013 – Ein ereignisreiches Jahr

„Mit einem hochmotivierten, engagierten und gut ausgebildetem Team erfolgreich zum Ziel.“ Das ist die Strategie einer aufstrebenden Einsatzstelle – 1/8 Faaker See!

Das Jahr begann gleich mit einem schwierigen Einsatz: Ein Fahrzeug des Eislaufverein Wörthersee war am Aichwaldsee eingebrochen. Der Eismeister konnte sich noch selbst aus dem versinkenden Fahrzeug retten. Da jedoch Betriebsmittel austraten, wurde der Fiat mit Unterstützung der örtlichen Feuerwehr aus dem See geborgen. Ein Beweis, dass man sich auch im Winter auf die Wasserrettung verlassen kann!

Nach langer Ausbildung durch den ÖWR-Landesverband konnte unsere Jugendreferentin **Alexandra Kröpfl** die Ausbildung zum „Peer“ erfolgreich abschließen. Peers betreuen die eigenen Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen und traumatischen Erlebnissen.

Wie auch in den letzten drei Jahren, hielten wir auch im März 2013 ein Wintertrainingslager ab. In der H2O-Therme Bad Waltersdorf fanden wir wieder die optimalen Trainingsbedingungen vor. Unsere Coaches bereiten die 27 Teilnehmer in puncto Schwimm- und Rettungstechnik optimal für die kommende Saison vor.

Nach einigen Ausbildungseinheiten im Winter konnten sechs unserer Rettungsschwimmer den Schnorkelkurs I und II des Landesverbandes positiv abschließen. Im Zuge dieser Kurse war auch unser Tauchreferent **Stefan Pichler** als Ausbilder tätig. Im Frühjahr wurde in zahlreichen Stunden das Rettungsmotorboot instandgesetzt und einsatzbereit gemacht. Des Weiteren folgten viele Schulungen in den Bereichen Erste-Hilfe, Nautik, Funk, Rettungsgeräte und Einsatzfahrer. Auch unsere Wildwasserretter frischten ihre Kenntnisse auf und nützten die slowenische Soca als geeigneten Trainingsort. Anfang Juni konnten **Stefan Schrunner** und **Daniel Fleischhacker** die be-

hördliche Prüfungskommission am Wörthersee von ihrem nautischen Können und Wissen überzeugen. Die beiden stehen unserer Einsatzstelle nun als weitere Schiffsführer zur Verfügung. ▼



Des Weiteren konnten **Lisa Winkler** und **Dominik Rassinger** die Prüfung zum Schwimmlehrer positiv abschließen. So ist die erfolgreiche Faaker Schwimmausbildung für Kinder und Jugendliche weiterhin gesichert.

Ihr Können bewiesen u.a. die neuen Schwimmlehrer bei den Kinderschwimmkursen im Juli. 120 Kinder nahmen an unseren Anfänger- und Fortgeschrittenenschwimmkursen teil. Die Kurse fanden im Strandbad Faak und am Badeteich in St. Johann im Rosental statt. Auch die Rettungsschwimmkurse im Juli und August waren gut besucht. Das hochmotivierte Team rund um Ausbildungsleiter **Michael Siter** bildete 40 Anwärter zu Rettungsschwimmern aus. Dank der überdurchschnittlich warmen Temperaturen im Sommer konnten viele praktische Trainingseinheiten im Wasser auch noch bis spät abends durchgeführt werden. Im Sommer unterstützten wir auch die Polizei beim Lehrscheinkurs des BM.I und bei einem Kurs der .SIAK-Kärnten.

Als Rettungsorganisation hatten wir in der vergangenen Sommersaison auch viele, teils harte, Einsätze zu bewältigen. Zehn Mal musste das Rettungsmotorboot wegen Sturmwarnfahrten ausrücken, um Personen und Wasserfahrzeuge zu bergen. Immer öfter kommt es auch zu Erste-Hilfe-Leistungen der Wasserretter ▶

als „First-Responder“ – fünf Mal konnte bei ersten medizinischen Notfällen geholfen werden. Unsere Einsatzkräfte unterstützten auch bei Personensuchen auf der Drau bei Förderlach, am Ossiachersee und auf der Gail. Von den über 50 Alarmeinsätzen endete ein Einsatz leider tragisch – Badeunfall. Die Reanimation eines Urlaubers blieb erfolglos.

Höhepunkte gab es zweifelsohne in der Sommersaison 2013 auch einige, vor allem bei zahlreichen Veranstaltungen:

Am 13. Juli feierten wir unser 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, der Kärntner Polizeiführung, von befreundeten Einsatzorganisationen, des ÖWR-Landesverbandes sowie Altkameraden und Gründungsmitglieder waren zur Jubiläumsfeier gekommen und verfolgten interessiert die Präsentation der letzten fünfzig Jahre. ▼



Herbert Sternig und **Adi Weisch**, Gründungsmitglied der ersten Stunde, erzählten eindrucksvoll über die Entwicklung der Einsatzstelle und die Highlights der letzten Jahre.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch das neue mobile Einsatzschlauchboot von den Taufpatinnen Dr. Inez Bucher (Seebesitzerin) und Margit Schossleitner, MBA (Direktorin Inselhotel) getauft und die Jungfernfahrt durchgeführt. Am ersten Sonntag im August fand die alljährliche Seeüberquerung um das „Blaue Band vom Faaker See“ statt. Der Teilnehmerrekord des Vorjahres wurde wieder gebrochen und so bewältigten 111 Schwimmbegiertere die 750 Meter lange Strecke von der Faaker-See-Insel ins Strandbad Faak. Die gut organisierte Veranstaltung zählt mittlerweile zu einem sommerlichen Fixtermin für Einheimische und Touristen gleichermaßen. Gegen Saisonende wurden die Kärntner Meisterschaften im Rettungsschwimmen im Strandbad Klagenfurt ausgetragen, bei der neun unserer Rettungsschwimmer mit dabei waren. Bei den Einzel- und Mannschaftsbewerben waren diese sehr erfolgreich: So holten unsere Wettkämpfer 5x Gold, 5x Silber und 2x Bronze nach Faak.

Nach den Meisterschaften konnten – bestens trainiert – Lisa Winkler, Dominik Rassinger und Luis Matschuck die Prüfung zum Lifesaver absolvieren. Als Vorstand der Einsatzstelle Faak kann man sich über solche motivierte Mitglieder sehr freuen! ●

*Bruno Rassinger, Einsatzstellenleiter
Daniel Fleischhacker, B.A., Schriftführer*



Statistik:

- » 76 aktive Mitglieder
- » 3 Rettungsmotorboote
- » 1 Einsatzfahrzeug
- » 99 Bäderüberwachungen
- » 28 Veranstaltungsüberwachungen
- » 62 Einsätze

www.wasserrettung-faak.at
facebook – ÖWR Faak • flickr – ÖWR Faak



Tätigkeitsbericht 2013 EST Döbriach

Für die Einsatzstelle I/15 Döbriach geht mit dem ausklingenden Jahr 2013 eine ereignis- und arbeitsreiche Saison zu Ende.

Zum Jahresbeginn konnten wir uns mit dem traditionellen Wintertraining im Hallenbad Spittal/Drau, sowie einer zahlreichen Teilnahme am vom Landesverband ausgerichteten Modul „Schwimmtechnik I“ optimal auf den Sommer vorbereiten. Die Bäderüberwachung an unserem Standort

Parkbad bildete auch 2013 einen wichtigen Eckpfeiler unserer Aktivitäten, unser Rettungsboot war an jedem Wochenende von Mitte Juni bis Anfang September ganztägig besetzt. Darüber hinaus waren einige unserer Mitglieder auch unter der Woche im Bad anwesend und einsatzbereit. ▶